









# Kluge Gedanken zur Weltkrise.

## England muß weltorganisatorisch erfasst werden — meint Botschafter Sackett.

Die Diskussion um Ursachen und Heilung der Weltwirtschaftskrise, so reich sie ist, ist wenig ergiebig. Sicher sind die Reparationen ein weltwirtschaftlicher Unfug ohne Gleichen. Sicher ist auch die ungleichmäßige Goldverteilung in der Welt für die Erkenntnis der Krisenursachen als Symptom wichtig. Sicher ist die Abrüstung notwendig; sicher ist die Politik der Zollmauern falsch. Aber zur Krisenheilung muß auch organisatorisch etwas geschehen, das fähig alle. Der amerikanische Botschafter Sackett hat gestern bei einer Jahresfeier der amerikanischen Handelskammer in Deutschland Gedanken entwickelt, die gerade in diesem wichtigen Punkte eine bedeutsame Anregung bringen. Es liegt eine unerschütterliche Wahrheit darin, so meinte er, daß das Gesetz von Angebot und Nachfrage auch von gutgemeinten Eingriffen bewahrt werden sollte. Aber die Tatsache, daß die Entwicklung des technischen Geistes und die Wirksamkeit der Patentgesetze die Produktion pro Mann in der Welt schneller habe steigen lassen als die Nachfrage, die Tatsache, daß damit die Arbeitslosigkeit ein Dauerproblem werde, habe die Wirksamkeit des Gesetzes von Angebot und Nachfrage selbst gestört. Wegen dieser unersättlichen Steigerung der Produktionsfähigkeit gebe es als Gegenmittel nur die Steigerung des Verbrauches in der Welt.

Dieser Widerspruch im kapitalistischen System sei schon sehr alt. In weltwirtschaftlicher Betrachtung sei er aber bis zum Ausbruch des Krieges durch England und durch die besondere organisatorische Weltleistung der englischen Cien und der Bank von England gelöst worden. Hundert Jahre lang sei England der Kapitallieferant für die ganze Welt gewesen, und die rein kommerzielle Verfassung der Bank von England habe es ermöglicht, immer wieder neue Märkte für die steigende Produktion in den technisch fortschreitenden Industriestaaten zu erschließen und zu organisieren. Seit 1914 bzw. seit dem Kriegsende habe nun England seine Funktion als Geldgeber der Welt verloren. Diese Funktion sei übergegangen an Frankreich und die Vereinigten Staaten von Nordamerika.

Die Situation sei heute so, daß nach wie vor in der Welt eine riesenhafte Ueberproduktion bestehe, daß aber England seine organisatorische Leistungsfähigkeit zur Erschließung neuer Märkte in der Welt nicht mehr verwenden könne, weil es nicht mehr Kapitalgeber ist und daß die neuen Kapitalgeber der Welt, nämlich Frankreich und die Vereinigten Staaten zwar Kapital zur Verfügung hätten, daß ihnen aber, weil ihr System der Zentralnotenbanken und des Bankkredits nicht rein kommerziell sei, die Fähigkeit zur Erschließung und Organisation neuer Märkte in der Welt fehle. Die Möglichkeit, neue Märkte in der Welt zu schaffen, sei auch heute sehr groß; da jedoch der finanzielle Organisator fehle, verlaufe die Weltwirtschaft in der Depression, während zugleich die Kapitalien, die die Heilung bringen müßten,

in Frankreich und Amerika feiern. Die Lösung der Weltwirtschaftskrise sei in diesem Sinne in erster Linie eine sehr ernste finanzorganisatorische Frage.

Der amerikanische Botschafter hat mit dieser Konzeption zur Erkenntnis und Lösung der Weltwirtschaftskrise einen Beitrag geliefert, der uns sehr beachtlich erscheint. Das Thema seines Vortrages war „Die Schlappe der Weltdepression“, und er hat sicher in der Aufzeigung einer weltorganisatorischen Lücke wenigstens richtungsmäßig die weltkapitalistische Schlappe der jetzigen Krise zutreffend gekennzeichnet. Seine Erkenntnis könnte ein Hebel sein, um auf ökonomischem Wege das Versagen der Abrüstung, des Völkerbundes und der Handelsfreiheit zwischen den Völkern zu verhindern. Auch das englische Problem wird in sehr interessanter Weise beleuchtet. Selbstverständlich ist Sacketts Gedankenwelt keine sozialistische, sondern eine kapitalistische und imperialistische, womit auch die Reserve aufgezeigt ist, die die sozialistische Welt Sacketts Gedanken gegenüber zu bewahren hat. Aber Sackett hat in der Wüste der Geistlosigkeit und Unfruchtbarkeit des jetzigen Weltkapitalismus wenigstens eine fruchtbare Idee entwickelt.

## Notverordnung und Weihnachtsgeschäft. Erklärungen der Hauptgemeinschaft und eine redaktionelle Bemerkung.

Die Hauptgemeinschaft des deutschen Einzelhandels erklärte in einer Pressebesprechung durch ihren Vorsitzenden Heinrich Grünfeld zu der Notverordnung vom 8. Dezember zunächst grundsätzlich, daß die Vorschriften über die Preisentwertung sich in erster Linie gegen die Preise richten, die infolge der vorhandenen Bindungen der allgemeinen Abwärtsbewegung im letzten Jahr nicht gefolgt sind. Im Einzelhandel aber sind die Preise überwiegend frei und unter dem Druck der Wirtschaftskrise und der zusammengeschrumpften Kaufkraft in den letzten beiden Jahren ganz erheblich gesunken. Zum Weihnachtsgeschäft ist — das stellt die Hauptgemeinschaft ausdrücklich fest — eine weitere Senkung der Preise nur bei den gebundenen Markenartikeln zu erwarten, bei denen der Preisabbau möglichst auch noch vor Weihnachten wirksam werden soll.

Eine Gegenüberstellung der Preise von 25 Hauptverbrauchsartikeln, die keine Markenartikel sind, zeigt, daß die Preise dieser Waren gegenüber dem November 1930 um 5 Proz. unter dem Stande von 1914 liegen. Im Einzelhandel mit Lebensmitteln, zu denen das Fleischer- und Bäderhandwerk hier nicht gerechnet wird, seien die Preise seit 1929 um etwa 17 bis 20 Proz. gefallen.

In einer Erklärung appelliert die Hauptgemeinschaft des Einzelhandels an den Konsumenten, den Weihnachtseinkauf in der falschen Erwartung, daß eine allgemeine Preisentwertung sämtlicher freien Waren eintrete, nicht einzuschränken. Ein derartiger wirtschaftlich nicht begründeter Käuferstreik müßte schwerwiegende Folgen für die Masse der kleinen Handelsbetriebe und für die Arbeitnehmerchaft im Handel und in den Warenhäusern nach sich ziehen.

Das Weihnachtsgeschäft, so bemerken wir, wird ohnehin schlecht sein. Die Notverordnung hat es noch verschlechtert, weil jeder jetzt schon an die neuen Einkommensausfälle denken muß; die die Zukunft bringt. Der große und kleine Einzelhandel hat aber schon eine Kreditverbilligung und Zinsentwertung erhalten und eine Mietentwertung, leider auch eine Lohnentwertung, wird ja auch bald eintreten. Die Mahnung gegen eine Zurückhaltung der Käufer hat natürlich Sinn. Aber handelt nicht auch jeder Kaufmann klug, der für das Weihnachtsgeschäft in den Preisen die kommende Entlastung sofort berücksichtigt und das Lager soweit als nur möglich räumt? Damit dient er den Käufern und sich.

## Büchereindustrie und Buchhandel senken die Preise

Der Verband der Büchereindustrie teilt mit, daß die Listenpreise erneut herabgesetzt worden seien, obwohl die deutsche Büchereindustrie nach der Notverordnung nicht zur Preisentwertung verpflichtet ist, weil die für den Winter herausgebrachten neuen Typen gegenüber dem Vorjahr schon sehr beträchtlich im Preise gesenkt worden seien. Der Börsenverein der deutschen Buchhändler senkt die vor dem 1. Juli 1931 in Deutschland erschienenen Bücher bis zum 1. Januar um mindestens 10 Prozent im Preis; alle nach dem 30. Juni erschienenen Bücher werden von der Preisentwertung nicht betroffen, da diese schon wesentlich billiger als etwa die Weihnachts-Neuerscheinungen des Vorjahres seien.

## Schweiz kündigt Handelsvertrag.

### Noch keine Antwort von England.

Das Scheitern der deutsch-schweizerischen Wirtschaftsverhandlungen hat nicht gehindert, daß die Delegierten beider Länder in freundschaftlichster Weise auseinandergegangen sind und auch weiter in Fühlung bleiben. Die eigentliche Ursache des Mißerfolges war, daß die Schweizer daran festhalten, die deutsche Einfuhr zu kontingentieren, zumal auf manchen Gebieten die entsprechenden Industrien sich auch in der Schweiz stark entwickelt haben. Mit dieser Kontingentierung wollen aber die Schweizer die deutsche Einfuhr im allgemeinen keineswegs stark verringern, da sie sich der Notwendigkeit für Deutschland, einen starken Ausführüberschuß zu behalten, durchaus bewußt sind. Der Schweizer Bundesrat wird voraussichtlich den Handelsvertrag kündigen, der danach am 4. Februar außer Kraft treten würde.

Eine Antwort auf den deutschen Antrag an die englische Regierung, wegen der englischen Schutzzölle und ihrer Rückwirkung auf Deutschland miteinander zu verhandeln, ist bisher nicht eingegangen.



Schwarz und braun lackierte Gummi- Ueberschuhe mit Riegelverschluss, warm gefüttert

5<sup>90</sup>

Kragenstiefel warm gefüttert, weiches Oberleder, mit flachem Absatz

9<sup>90</sup>

# Schutz gegen Erkältung

Kalte und feuchte Füße sind der Grund vieler Krankheiten. Wetterfeste, doppelsohlige Stiefel, Gummi- Ueberschuhe, hohe Kragenstiefel, Gamaschen, reinwollene Strümpfe halten Ihren Fuß warm und trocken. Die überaus billigen Preise machen sie zu beliebten und praktischen Geschenken

Heute von 3 bis 7 Uhr geöffnet!

# Leiser

Für schnelle Bedienung ist Vorsorge getroffen!



Schwarz Leder- Sch allenstiefel mit Pflüchb-satz Gr. 23-26 4,90, Größe 21,22

3<sup>90</sup>

mit Doppelsohle

9<sup>90</sup>









**Schafft Freude!**

**bei *W* Preisen kann's jeder!**



Aus modern gemustertem Cordsamt das schöne, praktische Kleid für viele Zwecke. Rechtschmuck ist die helle, kunstseidene Rips-Garnitur  
**4<sup>50</sup>**



Elegant in der Linie, effektiv im Aufputz — lichte Wollspitze mit Kunstseide — das elegante Frauen-Wollkleid aus Afghaine. Auch in großen Weiten  
**18<sup>75</sup>**



Ein jugendlich-fresches Crêpe-Caid-Kleid von eigenem Reiz in der netten Boleroform u. sparten, neuen Farbkombination  
**9<sup>75</sup>**



In effektvoller Schwarz-weiß-Kombination, elegantes Crêpe-Satin-Kleid mit neuem Epaulette-Aermel und loser Jacke  
**29<sup>00</sup>**



Wundervoll schmiegsam in der eleganten Glockenlinienlanges Gesellschaftskleid in kunstseidenem Marocain mit reichen Doppel-Volants  
**14<sup>75</sup>**



Jugendlich und recht flott der schöne uni Mantel, reich besetzt mit modischem Pelz, der Rücken apart verarbeitet. Ganz gefüttert, nur  
**14<sup>75</sup>**



Dieser elegante ganz gefütterte Mantel aus gutem mollen Velours wirkt durch den imposanten Lammfell-Schal besonders reich  
**23<sup>00</sup>**



Sehr aparte neue Hutform, für die Übergangszeit, mit Stroheffekten  
**1<sup>60</sup>**

Modisch-neue Übergangskappe in Filz mit Pedaline, eleg. Futter  
**3<sup>40</sup>**

Sehr schick die neue Randlinie am eleganten Übergangshut mit Stroheffekten  
**5<sup>90</sup>**



Der vornehme Drapé-Frauenmantel, mit langhaarigem Pelz modisch-reich besetzt, das elegante, halb bestickte Futter mit Einlage. Auch große Weiten  
**27<sup>50</sup>**



Zu gutem Velours die üppige Ausstattung in echtem Murmel gibt diesem eleganten, natürlich gefütterten, Mantel die Note: vollwertig  
**38<sup>00</sup>**

Der Weihnachts-Trubel hat schon — erfreulicherweise — recht lustig eingesetzt.

Schieben Sie Ihre Besorgungen nicht zu lange auf — nutzen Sie den offenen Sonntag —

**GEHEN SIE ZU C&A BRENNINKMEYER**

Oranienstr. 40  
Am Oranienplatz

Chausseestr. 113 Königstraße 33  
Beim Stettiner Bahnhof Am Bahnhof Alexanderplatz

Die obigen Angebote stehen Ihnen ab Sonntag zur Verfügung! — Schriftliche Bestellungen können leider nicht berücksichtigt werden!  
Unsere Geschäftsräume sind am Sonntag, dem 13. Dezember, von 15 bis 19 Uhr geöffnet!





SONNTAG VON 3 BIS 7 UHR GEÖFFNET



Berlin fährt zum Hermannplatz

Wir sind gerüstet, die Weihnachtswünsche ganz Berlins zu erfüllen!

Besuchen Sie den Weihnachtsmarkt im 2. Stock die Sonderschau der schönen und billigen Geschenke! Täglich ab 11 Uhr geben namhafte Künstler Berlins, Lieblinge des Publikums, Autogramme

|                 |                 |                                     |
|-----------------|-----------------|-------------------------------------|
| Herr Direktor   | Walter Karel    | brachte uns noch folgende Künstler: |
| Felix Bressart  | Ferdinand Hardt | Lucie Plattner                      |
| Erich Carow     | Paul Heidemann  | Eugen Rex                           |
| Anita Dorris    | Hans Junkermann | Walter Rilla                        |
| Lucie Englisch  | Edith Karin     | Heinz Rühmann                       |
| Werner Fütterer | Kurt Lilien     | Julie Serda                         |
| Hugo Flink      | Olga Limburg    | Hermann Speelmann                   |
| Otto Gebühr     | Fee Malten      | Lissi Waldmüller                    |
| Dina Gralla     | Lee Parry       | Marcel Wittrich                     |

Alle Künstler sind abwechselnd anwesend

Eigener U-Bahnhof

direkt im Karstadthaus

24 Fahrstühle

bringen Sie in alle Abteilungen

24 Rolltreppen

befördern stündlich 6000 Personen

Registrierkassen

vermeiden unnützes Warten

Deshalb Ihr bequemster Weihnachts-Einkauf

KARSTADT

U-BAHNHOF HERMANNPLATZ · DER KARSTADT-BAHNHOF

# Öffentliche Mitteilung

an alle Kunden der Wi=Wo

## betr. Preissenkung der Wi=Wo

Die Wi=Wo, das eigene Kaufhaus der Gewerkschaften, hat sich entschlossen, ihre sämtlichen, bereits stark verbilligten Preise mit sofortiger Wirkung

## nochmals um 10% herabzusetzen

(Für Markenartikel gelten die Preisherabsetzungen der Fabrikanten)

Herren- und Damen-Bekleidung, Herren-Artikel, Tritotagen, Wäsche, Schuhe, Hüte, Lederwaren, Möbel, Teppiche, Gardinen, Beleuchtungskörper, elektrische Artikel, Photo, Radio, Optik, Sprechmaschinen, Schallplatten, Fahrräder, Nähmaschinen, Wirtschaftsartikel, Bestecke und Uhren

## 6 Monatsraten — ohne Anzahlung

1. Rate am 1. Februar 1932 (bei größeren Objekten besondere Vereinbarung)

Kreditberechtigt sind alle Beamte. — Angestellte und Arbeiter müssen beim Einkauf einen Kreditcheck unseres Vertrauensmannes in ihrem Betriebe oder das Mitgliedsbuch einer Berufsorganisation mitbringen.

Wi=Wo AG, Berlin SW19, Lindenstraße 42 — Telefon: U7 Dönhoff 8360-8361



Die WiWo (Wirtschafts- u. Wohlfahrtseinrichtungen des Allgemeinen Deutschen Beamtenbundes) verkauft ihre sämtlichen Waren sofort



Leipzig, Berlin, SW 19











# Die Mörder von der Hufelandstraße

## Dreiste Lügen des Angeklagten Kollak.

Die Verhandlung gegen die Mörder aus der Hufelandstraße kommt nur sehr langsam voran. Vorgelesen ist der Angeklagte Brief, gelesen nur der Angeklagte Kollak vernommen worden. Dieser 18jährige Maurerlehrling hat es faulstich hinter den Ohren; er ist nie auf eine Antwort verlegen, mag sie noch so dummdreht sein. Seine Aussage vor Gericht ist von Anfang bis Ende erlogen, sie steht in direktem Widerspruch zu dem, was er in der Voruntersuchung ausgesagt hat. Anscheinend hatte er während der kurzen Zeit seiner Haftentlassung ausreichend Gelegenheit, sich von seinen Genossen elaküstern zu lassen, in welcher Weise er vor Gericht ein I für ein A machen sollte. Man merkt es aber den Richtern wohl an, daß sie ihm kein Wort glauben, und der Staatsanwalt nagelt unbarmherzig eine Lüge nach der anderen fest.

Wie bereits berichtet, muß Kollak, der anfänglich Beder befehlte, selbst den tödlichen Schuß auf Schneider abgefeuert haben. Er ist eben erst 18 Jahre alt, er hofft leichter davonkommen, und außerdem muß er sich ja in den Augen seiner Genossen von dem Vorwurf, einen Kameraden bezichtigt zu haben, reinwaschen. Er behauptet gesehen zu haben, wie Willi Schneider gegen Beder ein Stuhlbein geschwungen habe, wie dieser zusammengesunken sei, man habe auf ihn und Hauschte eingeschlagen, und da habe er zur Pistole gegriffen. Er habe Schneider taumeln sehen und sei getürmt. Hinterher habe er noch einen Schuß fallen hören und auch später noch mehrere Schüsse.

**Vorl.:** Haben denn die Leute, die vor dem Schneiderschen Tode standen, Sie nicht daran gehindert, davonzulaufen? Angeklagter:

Nein. Ich hatte ja meinen Revolver bei mir; wäre ich angegriffen worden, ich hätte noch einmal geschossen.

Nicht minder erlogen als die Darstellung von der Tat ist die von den Ereignissen nach der Tat. In der Nacht vom 1. zum 2. Januar hat Kollak beim Angeklagten Hauschte geschlafen. Am Morgen des 2. Januar begab er sich zum Alexanderplatz, um sich beim Polizeipräsidenten zu stellen. Er kam aber von dieser Idee ab und fuhr mit Hauschte nach Dranienburg.

„Was wollten Sie da?“ fragt der Vorsitzende. — „Ich wollte von da nach Reddensburg-Stralitz, dort sind die meisten nationalsozialistischen Wähler, ich hoffte, dort unterzukommen.“ — In Dranienburg traf ihn Beder. Wie kam der dort hin, wundert sich der Vorsitzende. — „Das weiß ich nicht“, erwidert Kollak. In Feldberg erwartete ihn ein Herr auf dem Bahnhof. Er fragte den Angeklagten: „Bist du Kollak?“ und führte alle drei in das Hotel Pfiffer. Wer der Mann war, weiß Kollak nicht. Der „Herr“ wollte noch in Berlin Erkundigungen einziehen. Vier Tage später gab er allen dreien je einen Zettel, die bereits im Vorbericht erwähnte Bescheinigung über die Arbeitslosigkeit mit dem Ersuchen, ihnen als SA-Leuten zu helfen. Ferner erhielten sie die Reisekarte nach Oberaudorf. Alle drei fuhren nach Neubrandenburg, wurden hier vom SA-Mann Porath in Empfang genommen. Hauschte und Beder fuhren weiter, Kollak blieb da, arbeitete eine Zeitlang in Rühlow und schied am 30. Januar den Brief, in dem mitgeteilt wurde, daß die beiden anderen bereits „im Trossen“ seien und er aufgefordert wurde, gleichfalls nach dem Süden zu fahren. Porath besorgte die Fahrkarte. An der österreichischen Grenze erfolgte Kollak's Verhaftung.

Kollak ist krampfhaft bemüht, die Mordbeförderungszentrale der NSDAP, die er in der Voruntersuchung so arg bloßgestellt hat, jetzt als Produkt seiner Phantasie hinzustellen.

Auch der Mittelsmann Porath soll in jeder Weise entlastet werden.

„Was für einen Stempel trug die Bescheinigung über die Arbeitslosigkeit?“ fragt der Vorsitzende. „Ach, es war so ein einfacher Adenstempel“, sagt Kollak. „Nanu“, meint der Vorsitzende, ein Adenstempel? Und auf Grund solch eines Stempels sollten Ihnen die SA-Kameraden weiterhelfen? Sie haben in

der Voruntersuchung übrigens gesagt, Sie hätten Porath den Inhalt des Briefes, in dem Sie aufgefordert wurden, nach Innsbruck zu fahren, bekanntgegeben. Jetzt wollen Sie es nicht mehr wahr haben. Sie haben auch in der Voruntersuchung gesagt, Sie hätten Porath mitgeteilt, daß Sie in eine Schlägerei verwickelt worden seien und von der Polizei gesucht würden. Jetzt behaupten Sie, Sie hätten nur erzählt, Sie seien mit Reichsbannerleuten in eine Schlägerei verwickelt worden.“

Kollak bleibt natürlich bei der für Porath günstigeren Darstellung, er bestreitet auch, daß dieser für ihn eine Fahrkarte direkt bis Oberaudorf genommen habe. Seine Darstellung, daß er auf Befehl des Sturmführers Hauschte mit Beder nach Feldberg gefahren sei, erklärt er für erstunken und erlogen. Wenn er das in der Voruntersuchung gesagt habe, so nur, weil er sich das nicht genügend überlegt habe. Also wenn er sich nichts überlegt, so sagt er die Wahrheit!

Es folgen die Fragen des Staatsanwalts, die auf den Angeklagten gleich Hammer schlägen niederlaufen. Deshalb hat Kollak im Lokal von Kriehle den Angeklagten Briefel um dessen Revolver gebeten? Antwort: Weil er im Falle, daß er angegriffen werden sollte, sich zur Wehr setzen wollte. Frage: Deshalb hat Kollak in der Voruntersuchung gesagt, daß die Hufelandstraße kurz vor der Tat vollkommen ruhig gewesen sei?

Weshalb hat er damals kein Wort von der „erwürgenden Uebermacht“ der Reichsbannerleute vor dem Schneiderschen Tode erzählt?

Weshalb hat er früher behauptet, Beder habe auf Schneider geschossen? Und zwar hat er das nicht nur zu einem Zeitpunkt getan, als er diesen in Sicherheit glaubte, sondern auch als er bereits mußte, daß dieser verhaftet ist, ja selbst bei der Gegenüberstellung mit Beder.

Weshalb hat er früher nichts davon gesagt, daß er in die Luft habe schießen wollen, daß er und Hauschte bedrängt und geschlagen worden sei?

Das letztere habe er wohl behauptet, erklärt Kollak, es sei nur nicht zu Protokoll genommen worden.

Weshalb, fragt der Staatsanwalt weiter, hat Kollak nichts davon vertauten lassen, daß er etwa aus der Richtung Friedrichshain noch mehrere Schüsse habe fallen hören, und wie es kam er darauf, zu sagen, er habe von Hauschte unterwegs auf dem Wege zum Bahnhof 90 Mark erhalten, und daß der erstere auch 90 Mark für Speise gehabt habe? Was hat er sich gedacht, als in Dranienburg Beder plötzlich auftauchte und ihn und seine Kameraden in Feldberg ein fremder Mann erwartete, der über alles erörterter schien?

Kollak weiß auf die Fragen nichts zu antworten, er dreht und windet sich, gibt Antworten eine dümmer als die andere; er merkt wohl selbst, daß er sich in seinem eigenen Lügengewebe verfangen hat.

Am Montag sind Hauschte und Beder daran. Ueber Sonntag können sie sich noch einmal zurechtlegen, was sie für ein Märchen dem Gericht aufstischen sollen. Es dümmer je besser. Nämlich für die Wahrheit! Die kommt doch an den Tag!

### Vorträge, Vereine und Versammlungen

#### Reichsbanner „Schwarz-Rot-Gold“

**Gesellschafts-Kell.:** Berlin S 14 Sebastianstr. 11-13, Saal 2. **Freiburgshain, Jungb.:** Montag, 14. Dezember, 20 Uhr, Pflichtheimabend im bekannten Saal. **Kameradschaft Grottau:** Dienstag, 15. Dezember, 20 Uhr, Sitzung Hohenlehnstr. 3. **Blüchertr.:** jeden ein. **Vorstrupp, Mittw.:** 16. Dezember, 19 Uhr, Suzanheim, Oberstr. 12 (Saal). **Orenzlauer Berg (Ortsverein):** Dienstag, 15. Dezember, Kameradschaftsvorstellungen in den bekannten Lokalen. **Kameradschaft Wöhrer Platz:** Dienstag, 15. Dezember, 20 Uhr, im bekannten Lokal. **Kamerad Tull von der Republik:** jeden ein. **Beckersstraße (Spritz):** „Um Kampf für die Republik“. **Steglich (Ortsverein für Steglitz, Lichterfeld und Pantow):** Montag, 14. Dezember, 20 Uhr, Mitteldeutscher Stammling in den Wöhrerfeld. **Friedrichshain, Lichterfeld:** Dienstag, 15. Dezember, 20 Uhr. **Kameradschaft Teepow (Jungb.):** Montag, 14. Dezember, 20 Uhr, Sitzung. **Schöneberg-Friedensau (Ortsverein):** Kameradschaft Kathaus. Montag, 14. Dezember, 20 Uhr, Kameradschaftsvorstellung in der „Finanzkell.“, Mühlentz. 3. **Referent:** Kamerad Stadler Wendt, Thema: Die neue Kameradordnung.

**Arbeiter-Robin-Bund Deutschlands e. V., Festtaggruppe Berlin:** Anschrift: Ingenieur B. Bögel, D. 17, Hohenlehnstr. 13. **Erstgruppen in allen Gruppen:** Montag und Freitag ab 18 Uhr. **Weidenberger Str. 30, Saal 11 e. Freitag, 18. Dezember, 20 Uhr.** **Charlottenburg:** Lokal Lehmann, Rühlowerstr. 8. **Neue Schillingstraße:** Referent: Gensche. **Wilmersdorf:** Lokal Bentschall, Hohenlehnstr. 3. **Festtaggruppe des Augustenburger Platzes:** — **Ortsverein:** Lokal Rüchberg, Steinfurter Str. 12. **Rundfunk und gesellschaftliche Arbeit:** Referent: Gensche. **Wilmersdorf:** Gruppenlokal Pflanzhof, Weidenberger Str. 8. **Referent zum Referent:** — **Kamerad:** Lokal Gensche, Sailer-Feilerstr. 8. **Praktischer Gruppenabend:** — **Dienstag, 15. Dezember, 20 Uhr.** **Orenzlauer Berg:** Lokal Ring, Panziger Str. 21. **Mittelschweren und technische Klebererei.** **Republikanische Arbeitervereine:** Montag, 20 Uhr, Vortragabend mit Diskussion im Allen Kasten, Anhalter Str. 11. **Es folgt der Gram über: „Währungsfragen“.** **Deutscher Arbeiterverband, Bezirk Orenzlauer Berg, Abteilung, Föderation:** verbunden mit Ortsvereine für die Arbeiter am Sonntag, dem 13. Dezember, von 11 bis 20 Uhr, in der weltlichen Schule, Panziger Str. 21, Hof, Zimmer 3.

### Allgemeine Wetterlage.



Der Rücken hohen Druckes, der am Freitag über der Nordsee, Skandinavien und Finnland lag, ist über unser Gebiet hinweggewandert und liegt jetzt über Süddeutschland und dem Balkan. Die milden ozeanischen Luftmassen, die auf seiner Nordseite stehen, haben die deutsche Küste erreicht und 6 bis 9 Grad Wärme gebracht. Im Binnenlande herrschen selbst in den Mittagsstunden nur 0 bis 2 Grad. Die Luftdruckänderungen über Mitteleuropa lassen erwarten, daß die maritime Luft am Sonntag den größten Teil von Nord- und Ostdeutschland überfluten wird. Auch im Süden dürfte sich ihre Annäherung durch Eintrübung bemerkbar machen.

**Wetterausblick für Berlin:** Temperaturen einige Grade über Null; wechselnd, meist stark bewölkt; mäßige Winde aus West bis Nordwest. — **Für Deutschland:** In Nord- und Mitteldeutschland veränderlich mit einzelnen Niederschlägen, Temperaturen einige Grade über Null. Auch in Ostpreußen und Sächsisch mildere. Im Süden noch vorwiegend trocken und meist stark frostig.

### Briefkasten der Redaktion.

**J. Beske, 1. Jüden:** können nur gefördert werden, wenn der Lehrentwurf sich im Voraus befreit. Das aber ist nur anzunehmen, wenn ihm bereits die Geldmittel zur sofortigen Auszahlung zur Verfügung stehen. — **Es muß Klage erhoben werden.** — **G. F. 12.:** Ein Opfer wird nur die Zahlung der geleisteten Miete verlangt. Diese (11, 20 M.) müssen Sie zahlen. — **G. G. 2.** Der Mann muß sich an das Bodenrichtungsamt wenden. Es kann erlassen, daß die Ausreiseerlaubnis erst nach der Einschließung erfolgt. Das Kind erhält 4, der Vater 1, das zu verteilen. **Wohlfahrt, 4. 2. 1931.** Die Reichsbahn-Anleihe betrifft nur hinsichtlich der Zinsen von der Zahlung der Einkommensteuer und der Bürgersteuer, d. h., die Kasse und die Zinsen daraus brauchen in den Steuererklärungen nicht angegeben zu werden. Die Einzahlungszinsen müssen immerhin angegeben werden. — **Rechtsrat:** Ja, der Hauswirt kann jedoch den geleisteten Mietzins aus der Haftung entlassen.

# Telefunken-Preissenkung durchgeführt!

TELEFUNKEN hat die Preise über die Vorschriften der Notverordnung hinaus gesenkt! Für die Geräte, die schon am 1. Juli auf dem Markt waren, bis heute über 15 Prozent. Für die übrigen Geräte - einschließlich der neuesten, erst im Dezember erschienenen Apparate - hat TELEFUNKEN die Preise ermäßigt, obgleich nicht von der gesetzlich angeordneten Preissenkung gefordert. So trägt TELEFUNKEN seinen Teil dazu bei, den Freunden des Rundfunks den Kauf eines Gerätes auch jetzt zu ermöglichen.



**Kaufen Sie Ihre Weihnachtsgeschenke von TELEFUNKEN: Sie kaufen jetzt schon zu den herabgesetzten Preisen.**

# TELEFUNKEN

# Wochenprogramm des Berliner Rundfunks.

## Sonntag, 13. Dezember:

6.30: Funkgymnastik. 7: Aus Hamburg: Malekonzert. 8: Für den Landwirt: Morgenfeier. Anschließend Glockengeläut des Berliner Doms. 9:05: Wettervorhersage. 11: Elternstunde. 11:30: Aus Leipzig: Buch-Kantate. 12: Militärkonzert. 12:30: Mittagskonzert. 14: Albanien, das künftige Königreich Europas. 14:30: Chorgesänge. 15: Otto Brües liest eigene Geschichten. 15:30: Populäres Orchesterkonzert. 17:30: Die Stimmu der Tiere. 18: Aus dem Dom zu Magdeburg: Weihnachtsmusik. 19: An die Jugend. 19:15: Sportnachrichten. 19:30: Aus Stuttgart: Uraufführung: „Prinz Ligeia als Braut“. Von Else Holte-Mellmond. 20:30: Orchesterkonzert. Anschließend Wetter-, Tages- und Sportsnachrichten. Danach Tanzmusik.

## Montag, 14. Dezember:

6.30: Aus Hannover: Morgenmusik. 11.15: Aus Hamburg: Mittagskonzert. 13.05: Aus Köln: Mittagskonzert. 16.30: Aus Leipzig: Unterhaltungskonzert. 17: Die Gemeinschaft als Kunstszene. 17.15: Unterhaltungsmusik. 18: Bücherstunde. 19: Stimme zum Tag. 19.10: Studenten diskutieren. 19.40: Mitteilungen des Arbeitsamtes. 19.45: Lieder. 20.10: Neue Lyrik. 20.45: Fantastische Sinfonie. 22.30: Wetter-, Tages- und Sportsnachrichten. Danach Tanzmusik.

## Dienstag, 15. Dezember:

6.30: Funkgymnastik. 6.30: Aus Hamburg: Morgenkonzert. 11.15: Mittagskonzert. 12.30: Die Viertelstunde für den Landwirt. 14: Schallplattenkonzert. 15.20: Jakob Haringer liest eigene Dichtungen. 15.40: Varietè und Zirkus in der Krisenzeit. 16.05: Moderne Traumedung. 16.30: Doktor Ueberall erzählt. 17: Griechische Stunde. 17.40: Unterhaltungsmusik. 18.55: Mitteilungen des Arbeitsamtes. 19: Stimme zum Tag. 19.10: Bücherstunde. 19.20: Erwerbslosigkeit und Familienleben. 19.40: Heutige Dramaturgie. 20: Konzert. 20.30: Worte in Versen. 21.20: Tages- und Sportsnachrichten. 21.30: „Gasparone“. Operette von Müllcker. Übertragung aus dem Theater am Nollendorfplatz.

## Mittwoch, 16. Dezember:

6.30: Funkgymnastik. 6.30: Aus Hannover: Morgenmusik. 9: Von der Deutschen Welle: Schulfunk. 11.15: Mittagskonzert. 12.30: Wettermeldungen für den Landwirt. 14: Aus Köln: Konzert. 15.20: Die volkswirtschaftliche Bedeutung des Weihnachtsgeschäftes. 15.40: Aktuelle Versicherungsprobleme. 16.05: Programm der Aktuellen Abteilung. 16.30: Klavier-Trio. 17.15: Unterhaltungsmusik. Gegen 18: Zehn Minuten Technik. 18.35: Mitteilungen des Arbeitsamtes. 19: Stimme zum Tag. 19.10: Moderne Weihnachtslieder. 19.20: Bücherstunde. 19.30: Alt-Berliner Tanzabend. 21: Tages- und Sportsnachrichten. 21.10: Konzert. 22.30: Zeitberichte. Anschließend Abendunterhaltung.

## Donnerstag, 17. Dezember:

6.30: Funkgymnastik. 6.30: Aus Hamburg: Morgenmusik. 9: Aus Köln: Aus dem Leben in Staat und Wirtschaft. 11.15: Mittagskonzert. 12.30: Die Viertelstunde für den Landwirt. 14: Schallplattenkonzert. 15.20: Bücher für junge Menschen. 15.40: Tans als Beruf. 16.35: 100 Jahre Meininger Theater. 16.30: Konzert. 16.55: Lieder. 17.30: Bücherstunde. 17.40: Unterhaltungsmusik. 19: Stimme zum Tag. 19.10: Formen des Weihnachtsspiels. 19.40: Mitteilungen des Arbeitsamtes. 19.45: Napoleons Bedeutung für Deutschland. 20.15: Konzert. 21: Tages- und Sportsnachrichten. 21.10: Aus Breslau: „Kette.“ Schauspiel von Hermann Borte. Danach Tanzmusik.

## Freitag, 18. Dezember:

6.30: Funkgymnastik. 6.30: Aus Hannover: Morgenmusik. 9: Von der Deutschen Welle: Schulfunk. 10.10: Wochenmarkt-Album. 11.15: Mittagskonzert. Gegen 12.30: Wettermeldungen für den Landwirt. 14: Schallplattenkonzert. 15.20: Psychologie des Spielzeugs. 15.40: Architektur und Weltanschauung. 16.05: Luis Trenker erzählt. 16.30: Aus Leipzig: Orchesterkonzert. 17.30: Für die Jugend. 17.50: Unterhaltungsmusik. 19: Stimme zum Tag. 19.10: Bücherstunde. 19.20: Hilfe für die schaffenden Künstler. 19.40: Politische Zeitungsschau. 20: Konzert. 20.30: Gerhard Menzel liest eigene Prosa. 20.50: Tages- und Sportsnachrichten. 21: Ein Querschnitt durch das literarische Chanson der Gegenwart. Anschließend Stunde für die Winterhilfe. Danach Tanzmusik.

## Sonnabend, 19. Dezember:

6.30: Funkgymnastik. 6.30: Aus Hannover: Morgenmusik. 11.15: Mittagskonzert. Gegen 12.30: Wettermeldungen für den Landwirt. 14: Bunte Stunde. 15.20: Jugendstunde. 15.40: Medizinisch-hygienische Plauderei. 16.05: Lieder. 16.30: Heinz Welten liest eigene Humoresken. 16.50: Bücherstunde. 17: Zehn Minuten Film. 17.10: Konzert. 18.35: Mitteilungen des Arbeitsamtes. 19: Stimme zum Tag. 19.10: Die Erzählung der Woche. 19.35: „Ich komme soeben aus der Türkei.“ Von von Gerlach. 20: Panktpourri. Danach Tanzmusik.

## Königswusterhausen

### Sonntag, 13. Dezember:

Ab 6.30: Übertragung aus Berlin. 14.25: Original-Genies unter den Dichtern. 14.45: Goethe und das deutsche Lied. 18.05: Dichterstunde. 16.30: Ina Seidel spricht zur Winterhilfe. 17.30: Bücherstunde. 19.15: Die Kunst zu leben. 19.45: Deutschlandsenders: Unterhaltungsmusik. 20.30: Aus Köln: „Das Hollandweibchen“. Operette von Kalman. 22.15: Wetter-, Tages- und Sportsnachrichten. Anschließend Übertragung aus Berlin.

### Montag, 14. Dezember:

16: Pädagogischer Funk. 16.30: Aus Leipzig: Nachmittagskonzert. 17.30: Die Wiederholung in der Musik. 18: Hochschulfunk. 18.30: Spanisch für Anfänger. 18.55: Stunde des Landwirts. 19.20: Gedanke zur Zeit. 20: Deutschlandsenders: Aus Hannover: Orientalische Skizzen. 20.45: Übertragung aus Berlin. 22.30: Aus Leipzig: Tanz- und Unterhaltungsmusik.

### Dienstag, 15. Dezember:

16.30: Aus Leipzig: Nachmittagskonzert. 17.30: Vorkämpfer des britischen Weltreich-Gedankens. 18: Das Bild der Weihnacht im Wandel der Zeiten. 18.30: Bücherstunde. 18.55: Wetterbericht für die Landwirtschaft. 19: Die geographischen Ursachen des Weltkrieges. 20.15: Protestantismus und Eigentumsbegriff. 19.30: Deutschlandsenders: Unterhaltungsmusik. 21: Tages- und Sportsnachrichten. 21.10: Aus Hamburg: Heitere plattdeutscher Abend. 22.30: Aus Hamburg: Konzert.

### Mittwoch, 16. Dezember:

16: Pädagogischer Funk. 16.30: Aus Hamburg: Nachmittagskonzert. 17.30: Advents- und Weihnachtswörter. 18: Hochschulfunk. 18.30: Die alten Meister und wir. 18.55: Wetterbericht für die Landwirtschaft. 19: Die Sorge der Wirtschaft und die Beamten. 21.15: Goethe, der Psychologe. 19.30: Deutschland-

senders: Übertragung aus Berlin. 22: Politische Zeitungschau. 22.30: Wetter-, Tages- und Sportsnachrichten. Danach Unterhaltungsmusik. Anschließend Übertragung aus Berlin.

## Donnerstag, 17. Dezember:

16: Pädagogischer Funk. 16.30: Aus Berlin: Nachmittagskonzert. 17.30: 10 Jahre als Dozent auf Somatra. 18: Bücherstunde. 18.30: Spanisch für Fortgeschrittene. 18.55: Wetterbericht für die Landwirtschaft. 19.30: Aus der Praxis des Arbeitsrechts. 20: Aktuelle Stunde. 20.30: Deutschlandsenders: Aus Brüssel: Europäisches Konzert. 22: Wetter-, Tages- und Sportsnachrichten. Danach aus Köln: Nachtmusik.

## Freitag, 18. Dezember:

16: Pädagogischer Funk. 16.30: Aus Leipzig: Nachmittagskonzert. 17.30: Hören musikalischer Formen. 18: Der Handwerker in der Krise. 18.30: Giftgase und Gasschutz. 18.55: Wetterbericht für die Landwirtschaft. 19: Wissenschaftlicher Vortrag für Aerzte. 19.30: Die Welt des Arbeiters. 20: Deutschlandsenders: Übertragung aus Berlin. 20.30: Aus Leipzig: „Straßenrode.“ Ein Gedicht von Schölkauer. 21.30: Aus Leipzig: Zeitgenössische Orgelmusik. Anschließend Übertragung aus Berlin.

## Sonnabend, 19. Dezember:

16: Pädagogischer Funk. 16.30: Aus Hamburg: Nachmittagskonzert. 17.30: Viertelstunde für die Gesundheit. 17.50: Viertelstunde Funktechnik. 18.45: Deutsch für Deutsche. 18.30: Kunst und Schrifttum. 18.55: Wetterbericht für die Landwirtschaft. 19: Englisch für Anfänger. 19.30: Stille Stunde. Anschließend Übertragung aus Berlin.

Können Sie doch Ihr Wage urteilen! Wenn Sie den vielen Worten, die Sie in letzter Zeit umherschreiben, mitreuen — sehen Sie sich die staunend bewundernden Schaulustner mit den neuen Märchen und Anklagen und den niedrigen Preisen der Firma Gobre & Duthoff an. Gerade Herzen, die hohe Ansprüche stellen, die Wert darauf legen, daß ihre Anzahl und Anzahl lang „nie neu“ ausfallen und im Schnitt jenes „geriffe Erzeugnis“ verraten, das nur der gut angelegene Herr besitzt, ohne dafür viel Geld auszugeben, sondern auf Gobre & Duthoff, Berlin SW 19, Gartenstraße 89, an der Herrlichkeit.

Abolf Gobre, Berlin NW 40, Alt-Waai 111. Das ultimative Fabrikat in Ihren und Goldwaren zeigt wieder eine Fülle von Oberflächen. Ein werthebühnendes Gehäuse schließt immer Feines und liebliche Erinnerung, Schmucksteinen, merken bevorzugt. Unverändert wird jedem die reiche Auswahl von Uhren, vom Wecker bis zur Stuhluhr, deutsche und Schweizer Präzisionsuhren (Omega, Longines, Centra-Uhren, Glasbläser N. Sänge & Söhne) usw. gezeigt.

Gerade machen und anfallen praktisch denken, ist oft nicht leicht; aber mit Ihren, Zuerst, Gold- oder Silberwaren von Belmont & Co. wird man immer das Richtige treffen. Die altbekannte Firma, jetzt Charlottenburg 27 und Ringstr. 30, ist mit dem Bau vorangegangen. Eine gute Zeile, aber Kranbauher ist immer willkommen und für eben, der auf richtige Zeitstellung angewiesen ist, unentbehrlich. Wie feilich sind ein gebeter Tisch aus, wenn ihn Silberuhren, Silbergeräte oder Uhren alien. Alles finden Sie bei Belmonte in reichster Auswahl und zu befannt billigen Preisen. Also Belmonte, jetzt Charlottenburg 27, zwischen Leipziger und Kronenstraße, 2. Geschäft Rönigstraße 30 an der Neuen Friedrichstraße.

Wiederbau schon jetzt. Obwohl die 4. Rotterdamer den allgemeinen Preisüberbau erst für den 1. Januar 1933 vorzieht, haben sich die besten führenden Rotterdamer der deutschen Schallplatten-Industrie, der Phonogramm-Rotterdamer und der Phonogramm-Gesellschaft-Rotterdamer, einschließlich eines 10proz. Preisüberbau für die Schallplatten und Gesangsplatten der Qualitätsmarken „Stammschiff“, „Columbia“, „Grammophon“, „Die Stimme feines Herrn“, „Gloria“, „Columbia“, „Oben“, „Liedchen“ und „Debut“ ab sofort durchzuführen. Das Publikum wird diese Maßnahmen höchlich außerordentlich begrüßen, weil es dadurch in die Lage versetzt wird, schon jetzt billige Weihnachtseinkäufe zu machen.

Bei höchster Leistung der billigste Apparat seiner Klasse!



Preis ohne Röhren nur **RM. 124.-**  
1 SATZ TELEFUNKENRÖHREN RM. 48.50

**SEIBT 3 A**

DER VIERTAUSENDFACH BEWAHRTRE DREI RÖHREN-SCHIRMGITTER-NETZEMPFAINGER

# Verlangen Sie unseren Kaufschein!

Mit einem Kaufschein  
kann man kaufen Sie so bequem wie jeder Kassenzettel.  
Fordern Sie einen Kaufschein, indem Sie uns Ihre Adresse einschicken. Die Zustellung eines Kaufscheines ist unverbindlich u. ohne Kaufzwang für Sie.

Vor- u. Zuname: \_\_\_\_\_  
Wohnung: \_\_\_\_\_  
Straße u. Haus-Nr.: \_\_\_\_\_

**Billige Preise, bequemes Zahlungssystem, bei Barzahlung 3% Rabatt**

| Stoffe — Strickwaren                          |   |
|---|---|
| Tweed Meter <b>68</b> Pf.                     | Bettjäckchen <b>2.90</b>  |
| Crêpe-Caid reine Wolla. Meter <b>95</b> Pf.   | Pullover für Damen bestickt <b>4.90</b>                               |
| Afghalaïne reine Wolla. . . Meter <b>2.95</b> | Pullover für Herren mit Reißverschluss <b>6.90</b>                    |
| Marocaine Kunstseide . . Meter <b>1.75</b>    | Pullover für Damen mit modernem Einsatz <b>7.90</b>                   |
| Marocaine reine Seide . . Meter <b>2.95</b>   | Pullover für Damen farbig, mit Fechtmanschetten <b>9.90</b>           |
| Flamenga Meter <b>2.95</b>                    | Damen-Pullover helle Farbe und mit Angola-Wolle bestickt <b>14.50</b> |

Mengenabgabe vorbehalten!



**19.50** **29.-**

Moderner Mantel, Velours, mit schönem Opusum-Polierkragen, ganz auf Felle **19.50**  
Fesche Kappe, Felle mit Straß **2.90**

Ulsterpaletot, der moderner Mantel, feiner Diagonale Oberpelz **29.-**  
Wollhut, diverse Farben **2.25**

| Wäsche, Schuhwaren   |   |
|--|---|
| Taghemd mit Stickerei <b>95</b> Pf.                        | Bettbezug Linon, 130/200 <b>2.95</b>  |
| Taghemd mit Stickerei und Motiv <b>1.95</b>                | Laken Linon 140/200 <b>1.95</b>   |
| Nachthemd farbig <b>1.90</b>                               | Bettgarnitur 3 teilig, Linon, 1 Kissen, garniert <b>5.50</b>                                      |
| Nachthemd Barchent <b>3.90</b>                             | Frottierhandtuch Jacquard, mit farbig. Bordüre <b>95</b> Pf.                                      |
| Damen-Schlafanzug Flanell, bunz gestreift <b>3.75</b>      | Tischtuch Halblinea 130/160 <b>2.95</b>   |
| Schlüpfer Kunstseide, innen angebraut <b>1.25</b>          | Kaffeegedeck mit 6 Servietten <b>4.75</b>   |
| Oberhemd Trikot, schöne Popeline-Einsätze <b>1.65</b>      | Spangenschuhe für Damen, schwarz Leder, Blockabsatz <b>4.90</b>                                   |
| Oxfordhemd ganz Spezial, mit Kragen und Krause <b>3.95</b> | Spangenschuhe für Damen, braun, Rindleder, Blockabsatz <b>6.90</b>                                |
| Tanzhemd <b>2.95</b>                                       | Damen-Pumps Lack, Pampadourabsatz <b>9.90</b>   |
| Oberhemd mit Kragen, guter Glanz, popeline <b>5.90</b>     | Damen-Spangenschuhe, schwarze Zartstiel, Elfenbeinverzierungen, Pampadour-Absatz <b>10.90</b>     |
| Herren-Schlafanzug Flanell, mit Verzierungen <b>5.90</b>   | Herren-Halbschuhe schwarze Lack, mit durchgehende Doppelsohle, Original „Gondar Wahl“ <b>9.90</b> |
| Cachenez <b>50</b> Pf. (1.95, 95 50 Pf.)                   | Veberschuhe für Damen, Stiefel, mode-modern, Reißverschluss <b>5.90</b>                           |

**Jonass & Co. G.**

Haus Bellö-Alliance-Str. 7-10  
d. Hohe-Lothringers-Str. 6

Heute von 3-7 Uhr geöffnet!

Parteinachrichten für Groß-Berlin

Einblendungen für diese Rubrik sind bei den Bezirkssekretariaten...

Beginn aller Veranstaltungen 19 1/2 Uhr, sofern keine besondere Zeitangabe!

- 1. Kreis, 11 Uhr Kimmeler im „Alteum“. Geschlossene Veranstaltung...
2. Kreis, 19 Uhr im „Alteum“...
3. Kreis, 19 Uhr im „Alteum“...

Morgen, Montag, 14. Dezember:

- 1. Kreis, 19 Uhr im „Alteum“...
2. Kreis, 19 Uhr im „Alteum“...
3. Kreis, 19 Uhr im „Alteum“...

Dienstag, 15. Dezember:

- 1. Kreis, 19 Uhr im „Alteum“...
2. Kreis, 19 Uhr im „Alteum“...
3. Kreis, 19 Uhr im „Alteum“...

Mittwoch, 16. Dezember:

- 1. Kreis, 19 Uhr im „Alteum“...
2. Kreis, 19 Uhr im „Alteum“...
3. Kreis, 19 Uhr im „Alteum“...

Donnerstag, 17. Dezember:

- 1. Kreis, 19 Uhr im „Alteum“...
2. Kreis, 19 Uhr im „Alteum“...
3. Kreis, 19 Uhr im „Alteum“...

Freitag, 18. Dezember:

- 1. Kreis, 19 Uhr im „Alteum“...
2. Kreis, 19 Uhr im „Alteum“...
3. Kreis, 19 Uhr im „Alteum“...

Frauenveranstaltungen:

- 1. Kreis, Montag, 14. Dezember...
2. Kreis, Montag, 14. Dezember...
3. Kreis, Montag, 14. Dezember...

Morgen, Montag, 14. Dezember:

- 1. Kreis, 19 Uhr im „Alteum“...
2. Kreis, 19 Uhr im „Alteum“...
3. Kreis, 19 Uhr im „Alteum“...

- 11. Abt. Wir beteiligen uns am Frauenabend...
12. Abt. 19 1/2 Uhr im „Alteum“...
13. Abt. 19 1/2 Uhr im „Alteum“...

Dienstag, 15. Dezember:

- 75. Abt. 19 Uhr im „Alteum“...
124. Abt. 19 Uhr im „Alteum“...
125. Abt. 19 Uhr im „Alteum“...

Mittwoch, 16. Dezember:

- 1. Abt. 19 Uhr im „Alteum“...
2. Abt. 19 Uhr im „Alteum“...
3. Abt. 19 Uhr im „Alteum“...

Donnerstag, 17. Dezember:

- 114. Abt. 19 Uhr im „Alteum“...

Freitag, 18. Dezember:

- 124. Abt. 19 Uhr im „Alteum“...

Bezirksauswahl für Arbeiterwohlfahrt:

Seminar für Wahlkandidaten, Dienstag, 15. Dezember, 19 Uhr...

Arbeitsgemeinschaft der Kinderfreunde Groß-Berlin:

Verden in der Volkshalle für unsere Genossenschaft...

Arbeitsgemeinschaft der Arbeiterwohlfahrt:

Arbeitsgemeinschaft der Arbeiterwohlfahrt, Freitag, 18. Dezember...

Arbeitsgemeinschaft der Arbeiterwohlfahrt:

Arbeitsgemeinschaft der Arbeiterwohlfahrt, Freitag, 18. Dezember...

Arbeitsgemeinschaft der Arbeiterwohlfahrt:

Arbeitsgemeinschaft der Arbeiterwohlfahrt, Freitag, 18. Dezember...

Arbeitsgemeinschaft der Arbeiterwohlfahrt:

Arbeitsgemeinschaft der Arbeiterwohlfahrt, Freitag, 18. Dezember...

und Sonnabend, 18. Uhr, im Heim...

Kreis-Stadt: Gruppe Sieglitz...

Gruppe Sieglitz: Freitag, 18. Uhr...

Kreis-Stadt: Gruppe Sieglitz...

Gruppe Sieglitz: Freitag, 18. Uhr...

Kreis-Stadt: Gruppe Sieglitz...

Gruppe Sieglitz: Freitag, 18. Uhr...

Kreis-Stadt: Gruppe Sieglitz...

Gruppe Sieglitz: Freitag, 18. Uhr...

Kreis-Stadt: Gruppe Sieglitz...

Gruppe Sieglitz: Freitag, 18. Uhr...

Kreis-Stadt: Gruppe Sieglitz...

Gruppe Sieglitz: Freitag, 18. Uhr...

Kreis-Stadt: Gruppe Sieglitz...

Gruppe Sieglitz: Freitag, 18. Uhr...

Kreis-Stadt: Gruppe Sieglitz...

Gruppe Sieglitz: Freitag, 18. Uhr...

Kreis-Stadt: Gruppe Sieglitz...

Gruppe Sieglitz: Freitag, 18. Uhr...

Kreis-Stadt: Gruppe Sieglitz...

Gruppe Sieglitz: Freitag, 18. Uhr...

Kreis-Stadt: Gruppe Sieglitz...

Gruppe Sieglitz: Freitag, 18. Uhr...

Kreis-Stadt: Gruppe Sieglitz...

Gruppe Sieglitz: Freitag, 18. Uhr...

Kreis-Stadt: Gruppe Sieglitz...

Gruppe Sieglitz: Freitag, 18. Uhr...

Kreis-Stadt: Gruppe Sieglitz...

Gruppe Sieglitz: Freitag, 18. Uhr...

Kreis-Stadt: Gruppe Sieglitz...

Gruppe Sieglitz: Freitag, 18. Uhr...

Kreis-Stadt: Gruppe Sieglitz...

Gruppe Sieglitz: Freitag, 18. Uhr...

Kreis-Stadt: Gruppe Sieglitz...

Gruppe Sieglitz: Freitag, 18. Uhr...

Kreis-Stadt: Gruppe Sieglitz...

Gruppe Sieglitz: Freitag, 18. Uhr...

Kreis-Stadt: Gruppe Sieglitz...

Gruppe Sieglitz: Freitag, 18. Uhr...

Kreis-Stadt: Gruppe Sieglitz...

Gruppe Sieglitz: Freitag, 18. Uhr...

Kreis-Stadt: Gruppe Sieglitz...

Gruppe Sieglitz: Freitag, 18. Uhr...

Kreis-Stadt: Gruppe Sieglitz...

Gruppe Sieglitz: Freitag, 18. Uhr...

Advertisement for Lindcar-Ausstellung, featuring the Lindcar logo and text: 'Kunden, die nur ein Mal kaufen - gibt's bei Esders & Dyckhoff kaum... Heute, von 14 bis 21 Uhr, letzter Tag der Lindcar-Ausstellung...'.



Schau hier hinein...

Kinderbücher für die Kleinsten.

Schau hier hinein, alles ist dein. Bilder von Elise Benz-Victor. Verlag Stalling, Oldenburg. Für die Kleinsten, die noch herumkriechen...

Bei Tante Greth von Petersen, Preis 2,55 M., und: Der treue Teddy von Beatrice Braun-Fod, Preis 3,50 M. Beide Verlag W. Scholz, Mainz. Zwei hübsche Tierbücher für Kinder von vier Jahren an...

Kind und Welt. Von Irmgard v. Faber du Faur. Preis 2 M. Verlag Müller und Kiepenheuer, Potsdam. Das ist ein ausgezeichnetes und dabei billiges Kinderbuch...

Bücher aus dem Verlag Stalling, Oldenburg, haben den Vorzug, daß sie zum großen Teil von Elise Benz-Victor wunderschön und humorvoll illustriert sind. Im übrigen ist ihr Wort ungleichmäßig. Die Schule im Walde schildert in lustigen flotten Versen von Adolf Holtz einen Schultag der Tiere im Walde...

Im gleichen Verlag und auch mit schönen Bildern erschien: Das Schweinchen und andere Tiergeschichten von Felix Timmermanns. In der ersten Geschichte wird erzählt, wie Gott allen Tieren ein buntes Kleid gab...

Zwieselchen im Zoo und Zwieselchen im Wartenhaus. Von Berner Bergengruen. Preis jedes Bändchens 85 Pf. S. Thienemanns Verlag, Stuttgart. Das sind zwei Bücher zum Vorlesen für Kinder, etwa vom fünften Jahre ab...

aciu, Spielfibel Nr. 2. Von Tom Seidmann-Freud. Preis 2,90 M. Herbert-Stuffer-Verlag, Berlin. In diesem Jahr liegt wieder eine jener wunderschönen Spielfibeln von Tom Seidmann-Freud vor. Sie ist die Fortsetzung der ersten Spielfibel: Hurra, wir lesen! Hurra, wir schreiben!...

Petra Postierlich. Von G. Roe. Verlag Williams u. Co., Berlin. Den kleinen Kindern, die an Vätergeschichten ihre Freude haben, wird man mit diesem Buch ein ganz besonderes Vergnügen bereiten...

Auf der Sommerwiese. Von Ostwald. Preis 3,80 M. Thienemanns Verlag, Stuttgart. Das Buch ist für Kinder gedacht, die Ostern in die Schule kamen. Es ist sehr leicht lesbar...

Schwups und Peter im Baumhaus. Von Adolf Vogel. Verlag Schneider, Leipzig. Buben, die von ihren romantischen Sehnsüchten nach einem Indianerschmökler zum anderen gejagt werden, bereitet die Lektüre dieses Buches sicher eine große Freude...

Hefte für Bastelkunst. Von Ursula Scherz und William Bauer. Preis des Heftes 60 Pf. Safari-Verlag, Berlin. Eine ganze Reihe billiger Bastelhefte legen die beiden, durch ihre Radio-

bastelstunde bekannten Verfasser vor. Die Arbeiten sind für Knaben und Mädchen gleich gut geeignet. Technische Zeichnungen erläutern die Arbeitsanleitungen. Wollen Kinder für sich und ihre Geschwister nach solchen Bastelanweisungen Spielzeug anfertigen...

Aber ein ganzes Bastelheft mit Anweisungen, wie man aus Garnrollen und Einnachgläsern ein Rauchservice machen kann, das überschreitet doch bedenklich die Grenzen des guten Geschmacks. 1. Ueberhaupt ein Rauchservice! 2. Wer steckt erst eine Kerze und daran eine Zigarette an? 3. Wer trocknet die Kinderiränen, wenn Mutter das Rauchservice, an dem ihr Kleister wochenlang gebastelt hat, in irgend einer Schublade verschwinden läßt...

Kinderland 1932. Preis 1,50 M. Vorwärts-Verlag, Berlin. Das Jahrbuch der Kinderfreunde ist in diesem Jahr wieder außerordentlich lebendig zusammengestellt. Die Mitarbeit vieler Kinder und die vielen Zeichnungen der Kinder stellen einen innigen Kontakt zwischen Buch und Leser her. Das Jahrbuch spiegelt die große Bedeutung der Kinderfreundebewegung, und es ist zugleich für die heranwachsende Generation die beste Einführung in die Grundhaltung des sozialistischen Menschen zu vielen Problemen des Tages. Anna Geyer.

Von allerhand Dingen...

Dichter und andere Leute sprechen zur Jugend.

Im Verlag von Williams u. Co., Berlin-Brandenburg, sind drei ausgezeichnete Kinderbücher erschienen. An erster Stelle ist Erich Kästners Kinderroman „Pünktchen und Anton“ zu nennen. „Pünktchen“ ist das Töchterchen des Direktors Poggendorf, der mit seiner dreiföpfigen Familie eine Jagdzimmerwohnung benützt...

Natürlich passiert auch allerlei in dem Buch, eigentlich sogar sehr viele und sehr abenteuerliche Dinge. Die „Nachdenkereien“ stehen ja nur zwischen den Kapiteln, und wer, wie Kästner in der Einleitung sagt, Angst hat, daß sein kleines, niedliches Gehirn davon kalten kriegt, der braucht sie nicht zu lesen. Aber ich denke, keiner wird sie überschlagen, und ein Kind, das sie in diesem Jahre noch nicht versteht, wird sich im nächsten oder im übernächsten an ihnen freuen...

Das ist ja überhaupt das Kennzeichen guter Jugendbücher, daß sie nicht für bestimmte Altersstufen da sind. Auch für Béla Balázs Geschichtenammlung „Das richtige Himmelblau“ (Williams u. Co.) gibt es solche Begrenzung nicht. Wie Balázs das macht, märchenhafte Geschehnisse so zu erzählen, daß jeder auf ihren Ausgang gespannt wird, und zwar immer wieder, wenn er die Geschichte auch schon kennt, ist leicht verraten: alles entwickelt sich bei ihm nach den Gesetzen strenger Logik...

fällen gelöst wird. Seine Geschichten sind also eine Art Denkport- ausgabe für phantasiebegierige Kleiner und größere Leute.

Das dritte Buch aus dem Williams u. Co. Verlag, das hier genannt werden soll, ist ein neuer Band von Hugh Lofting: „Dr. Doolittles größte Reise“, der allen Freunden der Doolittle- Serie willkommen sein dürfte. Besser noch als der Text werden wieder vielen die Illustrationen des Autors gefallen. Uebrigens muß nachgetragen werden, daß auch die Bücher von Kästner und Balázs den ihrer würdigen Bilderhülle gefunden haben: für Kästner setzt sich Walter Trier ein, für Balázs Mein Hofner.

Im Herbert Stuffer Verlag, Berlin, erschien die deutsche Uebersetzung eines neuen „Bibi“-Bandes von Karin Michaëlis. Er ist der vierte in dieser Serie und steht den vorausgegangenen an Umfang nicht nach — erkranklicherweise auch nicht an geistigem Umfang. Gewiß, diese Bibi steht in einem leichteren Leben, als die deutschen Kinder, sojourn sie die Augen offen halten, heute zu sehen bekommen, und sie vermag den Räten und Bitterkeiten, in die sie hineinklärt, nicht immer auf den Grund zu schauen, weil sie gar nicht immer weiß, in welcher Richtung sie ihn suchen muß. Aber sie hat den ehrlichen Willen, das Leben und die Welt zu durchforschen, um zu verstehen und nach Kräften verbessern helfen zu können. Geographie und Kulturgeschichte werden dem Leser dieser schönen Dichtung nebenher, ohne daß er sich dessen überhaupt bewußt wird, in ziemlich großen und sicher nachhaltig wirkenden Quantitäten eingegeben.

Lisa Lehners „Hans Urian. Die Geschichte einer Weltreise“ (D. Sundert Verlag, Stuttgart) betont schon in dem Titel die geographische Mission. Es will belehrend unterhalten. Lisa Lehner macht das sehr nett, und ihr „Hans Urian“ ist nicht nur immer eine zweckmäßige und amüsante Lektüre für Kinder zwischen acht und zwölf Jahren, sondern in einzelnen Kapiteln auch eine nützliche „Nachdenkerlei“ für Halb- und Ganzermwachsene.

Eine Dichtung freilich ist es nicht, und deshalb soll, ehe der Ueberblick über die „brauchbaren“ Jugendbücher fortgesetzt wird, noch erst auf eine Märchenammlung „Alle guten Geister“ von Willi Gepper (Gerhard Stalling Verlag, Oldenburg) hingewiesen werden. Man kann das Buch Elbenjährigen schenken, und man

32 verantwortungsbewußt ausgesuchte Bücher für die Leser unserer Zeitung!

Bei Büchern kommt es in erster Linie auf ihren Inhalt an. Ein Buch, das man nicht zwei oder mehrere Male lesen möchte, lohnt nicht, daß man es überhaupt gelesen hat. Es wäre auch uns ein leichtes, auch nur die üblichen Allerweltsbücher in bestechender Aufmachung anzubieten. Wir lehnen das ab. Wir haben von den Büchern, die in den letzten Jahren auf dem Markt erschienen sind, eine kleine, aber verantwortungsbewußte Auswahl getroffen, deren Titel wir hiermit zur gefälligen Kenntnis unterbreiten. Wir bitten alle unsere Leser um recht baldigen zwanglosen Besuch unserer Buchhandlung. Im Behinderungsfalle diene diese Anzeige als Bestellschein. (Versand nach auswärts per Nachnahme.)

Mit Hilfe des Buches zur Klarheit über Politik, Geschichte, Wirtschaft und Arbeiterbewegung

- Grundbegriffe der Politik. Von Fr. Stampfer. Ganzleinen M. 4,50
Die Entwicklung des Sozialismus von der Utopie zur Wissenschaft. Von Friedrich Engels. Broschüriert M. 0,80
Ethik und materialistische Geschichtsauffassung. Von Karl Kautsky. Ganzleinen M. 3,-
Der Aufstieg. Von Franz Klühs. Führer durch die Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung. Gebunden M. 2,50
Lassalle, Auswahl seiner Reden und Schriften. Nebst kurzer Biographie und geschichtlicher Einführung von Dr. K. Ranner. Ganzleinen M. 6,-
Bebel, Aus meinem Leben. Ein großes Stück Geschichte der sozialistischen Arbeiterbewegung, 3 Teile in einem Bande. Ganzleinen M. 8,50 bzw. M. 6,75

- Die Frau und der Sozialismus. August Bebel's weltberühmt gewordenes Buch. 198. bis 210. Tausend. Ganzleinen M. 7,50
Die proletarische Frau und ihre Erziehungsaufgabe. Von Henny Schramm. Kartoniert M. 0,80
Ein steiniger Weg. Lebenserinnerungen von Ottilie Baader. Neuaufgabe. Kartoniert M. 1,50
Ich bekenne. Von Clara Müller-Jahnke M. 2,-
Die Revolutionen Europas. Von Otto Rühle. Drei reich illustrierte. Ganzleinenbände im Lexikonformat. Jeder Band nur noch M. 6,-
Der Fünfjahresplan. Von A. Jugow. Eine sachlich-kritische Untersuchung. Kartoniert M. 1,75
Der Bolschewismus in der Sackgasse. Von Karl Kautsky. Kartoniert M. 2,40
Reise nach Tuwa. Von Dr. Mädchen-Hellen. Dieses ausgezeichnete Reisewerk zeigt die Methoden bolschewistischer Außenpolitik. Halbleinen, Großformat, illustriert. M. 4,80 bzw. M. 3,-
Der Todeskampf der Freiheit in Italien. Von Pietro Nenni. Der Leidensweg der italienischen Arbeiterschaft unter der Herrschaft des Faschismus.
Deutschland und die Weltwirtschaft. Von Gregor Benstedt. Ganzl. M. 3,80, kart. M. 2,80

Romane sozialen und proletarischen Charakters

- Theo Taß Trill. Der große Lügner. Eine didaktisch ausgezeichnet gelungene und soziologisch gezeichnete Entwicklungsgeschichte eines Naziführers von Erich Hermann. Ganzl. M. 2,85
Andersen-Nexö, Bornholmer Novellen. Ganzleinen nur M. 1,-
Bauer, Kameraden, zu euch spreche ich. Gedichte. Ganzleinen M. 3,-
Dabitt, Hotel du Nord — Paris. Geschichte eines kleinen Pariser Hotels, illustriert. Ganzleinen M. 4,-
Das Leben der Marie Szamolat. Von J. M. Frank. Thema § 218. Ganzl. M. 4,80 u. M. 3,-
Der Dollar steigt. Bilder aus der Inflationszeit von Felix Scherrn. Ganzleinen M. 4,80 bzw. M. 3,-
Wührle, Das Rattenstest. Gefängnisgeschichte. Ganzleinen M. 5,-
Von unten auf. Das Buch der Freiheit. Von Franz Diederich. Neubearbeitet und bis zur Gegenwart ergänzt von Prof. Anna Siemsen. Ganzleinen M. 10,-

Einige ausgesuchte Bücher für Kinder und Jugendliche

- Die Rutschbahn. Ein fröhliches Sportbuch für Vier- bis Achtjährige. Bunt, lustig und kindgemäß. Großformat mit Leinwandrücken M. 1,90
Flick, Flock, Flaum, die Zwerge. Gebunden M. 2,50
Was wird aus Waldemar. Was tut Marianne. Lustige Kindererlebnisse. Halbl. Jedes Buch M. 1,70
Muz, der Riese. Ein heitres Abenteuermärchen für Zehn- und Mehrjährige. Halbleinen M. 2,50
Peter Stoll, Ein Kinderleben und seine Fortsetzung. Peter Stoll, Der Lehrling. Kartoniert je M. 2,25
Menschen und Menschenkinder aus aller Welt. Von Prof. Dr. A. Siemsen. Halbleinen M. 2,-
Das Buch der Mädel. Von Prof. Dr. A. Siemsen. Gebunden M. 2,50
Kinderland. Das bekannte Jahrbuch für die arbeitende Jugend. Jahrgang 1932. Gebunden M. 1,50

PARTEIBUCHHANDLUNG J. H. W. DIETZ Nachflg., Berlin SW 68, Lindenstraße 2

Ausstellungen: Siedlung Britz, Fritz-Reuter-Allee 43; Siedlung Carl Legien, Jäckelstraße 10; Siedlung Afa-Hof, Köpenicker Landstraße 149

Geöffnet Sonnabends und Sonntags von 15-19 Uhr



das noch interessanterer Flugzeug und die Besondere werden in ihrer zum Teil außerordentlich komplizierten Apparatur geschildert. In dem „Buch vom Film“ (R. Thienemanns Verlag, Stuttgart), dessen zahlreiche Bilder selber nicht besonders gut geraten sind, entwirft Werner Gräff die geheimnisvolle Welt des Films.

Ein „Neues Bastelbuch“, ein Wegweiser für Handfertigkeit, Spiel und Arbeit, ist auch in diesem Jahr wieder im Franckschen Verlag erschienen. Es legt die wertvolle Tradition der bisher erschienenen fort und zeichnet sich durch einen auf das Nützlichste beschränkten Text und übersichtliche Bilder aus. Anregungen mannigfacher Art werden geboten; Selbsterstellung von Schlafzimmern, die wichtigsten Holzverbindungen, Buchbinderei, Dekorationsarbeiten, Vernickelung, Kamerageheimnisse, das Zeichnen von Metallern, Herstellung eines Tischtennis und andere schöne Dinge werden anschaulich geschildert.

Die „Reisen mit Dr. Ueberall“ (Verlag Williams & Co, Berlin-Grünwald) führen den jugendlichen Leser über den ganzen Erdball und darüber hinaus auf den Mond. Wie das Buch des Dr. Ueberall führt auch das neue Jahrbuch für Kultur, Sport und Technik, getreu seinem Titel, den jugendlichen Menschen „Durch die weite Welt“. Dar ist hier alles viel umfangreicher und ausführlicher. Das Buch beginnt mit einer spannenden Erzählung der Abenteuer und Erlebnisse eines deutschen Fremdenlegationsrats. Die Schilderung eines Besuchs in dem unterirdischen Glauben in Sachsen zeigt z. B., daß man selbst in Deutschland noch phantastische Erlebnisse haben kann. Die technisch-phantastische Erzählung eines rätselhaften Fluges eines mit Bewohnern des Mars besetzten Weltraumflugzeuges schildert sehr hübsch Hans Rosenstengel (Verlag Karl Thienemann).

**Jean Giono: „Ernte“.**

Der Roman eines neuen französischen Dichters, Jean Giono, „Ernte“ (S. Fischer Verlag Berlin), führt uns in ein Dorf, das hoch oben im südlichen Alpenvorland gelegen ist. Ein Dorf? — Gewiß, einmal war es ein Dorf mit Arbeit und Fleiß und Menschen die Vieh züchteten und fruchttragende Äcker bestellten. Aber wenn der Dichter seinen Roman beginnt, ist das Dorf menschen- und tiererlosene Wüstenei — tiefe, schmerzliche Einsamkeit. Die drei einzigen Menschen, die auf Scholle und Haus verblieben: Ein alter Schmied, der nichts mehr zu schmieden hat, aber trotzdem noch immer fröhlich auf den Amboss hämmert — bloß um den Klang zu hören, Mamsche, die alte Waisentochter, deren Mann und Kind am Grunde des Brunnens, den einst ihr Mann gegraben hat, liegen, und Pantürl, ein wilder, struppiger Gefelle, der wie ein Rücklandsgebilde aus Urmenschenzeit haust und nach Tieren jagt, dabei einfältig und gut, ein erwachsenes Kind, ungebärdig wie die Natur, voll gährenden Saftes. Pantürl, noch mitten im Chaos der Schöpfung, drängt nach höherem Inhalt seines Lebens, ganz instinktiv: sein Blut rauscht, seine Energien verlangen ihren zweckvollen Gebrauch, er muß sein Schicksal erfüllen, das Schicksal der Menschheit, deren Lebenszweck und -erhaltung nicht in der Vernichtung, sondern in der Zeugung besteht.

Die Wandlung Pantürls vom Jäger zum Bauer ist der Inhalt des Buches. Ein Minimum von äußerer Handlung und doch noch so viel Bewegung und Aktion. Herrlich, wie Pantürl sich ein Weib raubt und wie sich aus dieser Zweisamkeit ein Leben aufbaut, ganz mächtig, aus den primitivsten Ursprüngen; wie diese beiden Menschen in ein neues Leben von Arbeit und Kampf um die Erde hineinwachsen. Und dann die Ernte, der immer wiederkehrende, lebenbezwingende Sieg des Menschen! Pantürl hat Demnis und Brachland bezwungen, er steht am Gipfelpunkt und zugleich am Anfang seines Lebenswertes.

Der Dichter dieses unvergleichlich schönen Buches gehört der jüngsten französischen Epitergeneration an. Es ist aber sehr schwer, ihn in irgendeine Literaturrichtungskaste einzureihen. Er ist ein Abseitiger, der keine hypertrophische psychologischen Probleme wälzt, sondern einfach und doch mit einer leidenschaftlichen Inbrunst von den ewigen Dingen der Natur erzählt. Die Natur — sie ist der eigentliche Held seines Romans. Sie ist nicht Hintergrund, vor dem er Menschen und Schicksale agieren läßt, sondern sie ist der Grundstoff, aus dem sich die Menschen formen, — das Schicksal selbst. Bücher wie diese bringen uns wieder in ein näheres Verhältnis zur Natur: das ist in unserem überzivilisierten Maschinenzeitalter der einzige Weg zur Befundung.

Die Uebersetzung des Romans stammt von Ferdinand Hardekopf. Vorbildlich sauber und von stärkster Einfühlung in das Original. Friedrich Lichtnecker.

**Peter Freuchen: „Zvalu“.**

Hoch draben, in den eisigen Breitengraden, auf geradem Wege zum Nordpol hin, wohnen einfache, erdnahe Menschen und fochten ihren Existenzkampf aus, einen Kampf, der nicht mittelbar ist und von Mensch gegen Mensch, von Institution gegen Institution geht, sondern unmittelbar gegen die Natur: gegen den Himmel und das ewige Eis. Diese immer vom Hunger- und Kälteleid umflammerten Menschentkreaturen mit dem gelblichen Leint und den breithorrorragenden Backenknochen (Krupen Speck von Robbenfellen, legen Vogelruten aus, stellen Fuchshallen auf, trocknen Narwallfleisch, schießen Schneehühner ab, stehen Böcher ins Eis und

werfen Eder hinein, bauen sich Schneehütten, kühlen sich mühselig, denn es herrscht meistens Mangel an Holz, Schlitten und Kajaks, ihre kleinen Ruderboote, zusammen. Das ist ihr Alltag.

Peter Freuchen, längst anerkannt als Experte auf dem Gebiete der Polarliteratur, erzählt in einem neuen, in der üblichen geschmack- und lieblichen Ausstattung von der Bülchergilde Gutenberg herausgegebenen Buch, betitelt „Zvalu“, wiederum von diesen weiterartigen Gestalten im Polarreis, ihren Nöten und Lebenssorgen, ihren Gepflogenheiten und auf die „Weisheit der Vorfahren“ zurückgehenden Anschauungen.

Spala, um die das Buch herum geschrieben ist, ist ein junges Eskimomädchen, der das Glücksteleste geschieht, was ihresgleichen gesehen kann: ein Mann aus den südlichen Erdregionen, jenen für sie durchaus lagenhaften Gegenden, einer aus der hochgeschätzten Rasse der „weißen Männer“, kommt und nimmt sie, die Parfissalreine, Parfissal-einfältige kleine Zvalu zur Frau. Uebrigens ist der „weiße Mann“ Peter Freuchen selbst, und die Geschichte, die er erzählt, der Roman seiner Ehe.

Eines fällt, wie bei den anderen, so auch bei diesem Buche Freuchens auf: Der düstere, schwere Ernst, der es überlagert, das Fehlen aller Heiterkeit, aller Leichtigkeit. Seine Menschen reden eine wohlhabgewogene, umfängliche, an das Pathos homerischer Helden anklingende Sprache, die für die echten Eskimos schwerlich charakteristisch sein dürfte. Man ist geneigt, Freuchen mehr für eine Forscher- denn eine Reporteratur zu halten. Hans Bauer.

**Kurt Hielscher: „Dänemark, Schweden, Norwegen“**

Der Entdecker des unbekanntem Spaniens hat seine Kamerajagd zugeführt. Auf Deutschland und Italien sind jetzt die nordischen Länder gefolgt. Drei Jahre ist, von den Regierungen gefördert, der längst anerkannte Länderphotograph herumgezogen. Seine Beute aus Landschaft, Baukunst, Volksleben waren 4100 Aufnahmen; die besten davon werden auf 280 Seiten in vollständigem Kupferdruck großen Formats geboten. Karin Michaelis, Selma Lagerlöf und Sigrid Undset haben einleitende Worte beigetragen zur Charakteristik ihrer Heimatländer. Sonst kein Text. Erfreulicherweise nicht nur Brunnstücke von Schlössern, Kirchen und kunstgeschichtlicher Trübel. Auch die kleine Landstadt, vor allem die Landschaft (bis nach Spitzbergen hinaus), das Bauerntum, die Volkstrachten, die Lappen werden eingefangen. Die Stimmung jeder Jahreszeit ist molekular erfasst. Herrliche Bilder aus Architektur, Landschaft und Volkskunst (Holzbauten Norwegens) erwidern das Auge. Aber ein letzter Schritt ist noch zu tun: moderne Architektur, Großstadtleben, das Volk bei der Arbeit (Fischfang bei den Kofoten, Bergbau im Nordlande, Häusler in Jütland z. B.) sind mindestens so wichtig und interessant wie Wasserfälle, Stabkirchen oder Hünengräber, und sicher würde Kurt Hielscher auf diesem Gebiete Reus und Sehenswertes genug entdecken. K. H. D.

\*) F. A. Brockhaus, Leipzig. Ganzleinen 24 M.

**Roulette und so ...**

Die Francksche Verlagsbuchhandlung, Stuttgart, bringt zum Preise von 1 Mark ein Pfänderroulette heraus, in dem das aus den Spielfällen vom Hörselungen her bekannte Rad die Rolle des Richters übernimmt, der die Strafe bei der Pfänderauslösung diktiert.

Für Fernbegierige und Freunde der Technik zwar nicht unentbehrlich, aber recht interessant und aufschlussreich sind die von der Franckschen Verlagsbuchhandlung herausgegebenen Drehmodelle, von denen uns ein „Zweitaktmotor“ vorliegt. Allerdings wäre wünschenswert, daß der Preis von 1,20 Mark den abfolgenden Kurven unserer Zeit folgt.

**Kalender und Almanache.**

- Berliner Kalender 1932. Rembrandt-Verlag, Berlin. 2,25 M.
- Deutscher Garten- und Blumentaler. Rembrandt-Verlag. 3,50 M.
- Ellis Petersens Hunde- und Katzenkalender. Verlag Knorr u. Hirth, G. m. b. H., München. 1,95 M.
- Deutscher Bierkalender. Verlag Knorr u. Hirth, G. m. b. H., München. 2,75 M.
- Deutscher Schulkalender. Verlag Knorr u. Hirth, G. m. b. H., München. 1,95 M.
- Bards Kunstkalender. Verlag für Literatur und Kunst, Berlin. 2,80 M.
- Kunst und Leben 1932. Verlag Fritz Heyder, Berlin-Zehlendorf. 3,50 M.
- Karrentalender für das Goethe-Jahr 1932 von Dr. E. B. Schmidt. Verlag Georg Schauer, Berlin-Schöneberg. 1,50 M.
- Deutscher Kalender 1932. Buchdrucker und Verlagsanstalt Carl Gerber, München. 2,50 M.
- Die Frau unserer Zeit 1932. Herausgeberin Frieda Rabel, Safari-Verlag, Berlin.
- Gesellschaft und Wirtschaft 1932. J. C. B. Sommer — Wb. Wüh. Bauche. E. Laubische Verlagsbuchhandlung G. m. b. H., Berlin. 2,— M.
- Deutscher Wirtschaftskalender 1932. Herausgegeben von der Deutschen Weltwirtschaftlichen Gesellschaft E. R. Kurt Bommel. Verlag G. m. b. H., Berlin-Grünwald. 3 M.
- Deutscher Reichsbahntalender 1932. Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft, Hauptverwaltung, Berlin.

- Deutscher Reichspostkalender 1932. Konfordia-Verlag, Leipzig. 4,— M.
- Deutscher Luftfahrtkalender 1932. Herausgegeben vom Deutschen Luftfahrtverband E. B. Berlin.
- Deutsches Wandern 1932. Reichsverband für deutsche Jugendherbergen, Hildesheimbach 1. Westf. 2,— M.
- Kosmoskalender 1932. Francksche Verlagsbuchhandlung, Stuttgart. 2,40 M.
- Kalender des Auslandsdeutschtums 1932. Herausgegeben vom Deutschen Auslandsinstitut, Stuttgart. 2,— M.
- Neues Deutschland, Kalender 1932. Verlag F. Niebert Hebe in Hannover. 3,— M.
- Neuer Welt-Kalender 1932. 0,50 M.
- Der Tierfreundkalender. Verlag: Das Tier G. m. b. H., Berlin.
- Kalender für Geflügelzüchter 1932. Verlag Fritz Pfennigstorff, Berlin. Preis 1,— M.
- Sozialdemokratischer Abreißkalender 1932.
- Almanach. S. Fischer Verlag. 0,50 M.
- Almanach. Drei Fühl Verlag, Zürich. 0,50 M.
- Amalthea-Almanach 1932. 1,— M.
- Phönix-Kalender für die deutsche Jugend. Phönix-Verlag Carl Simina, Berlin SW. 1,60 M.
- Kosmos-Taschenkalender 1932/33. Francksche Verlagsbuchhandlung, Stuttgart. 1,50 M.
- Technik voran! Jahrbuch mit Kalender für die Jugend. Verlag Deutscher Ausschuss für technischen Schulwesen. 1,— M.
- Hausfrauen-Taschenkalender. Frau Dr. Erna Meyer. Francksche Verlagsbuchhandlung, Stuttgart. 2,— M.

**Schenkt Schuhe zu Weihnachten**

Sie werden heute durch praktische Geschenke oft dringende Anschaffungsorgen beseltigen können. Unsere Weihnachts-Angebote machen Ihnen das Schenken ganz besonders leicht:

- Damen-Umschlagschuhe 1,65
- Herren-Stoffgamasche 1,95
- Kinder-Spangenschuhe 4,45



**SCHUHHOF**  
 Schwarz Damen-Samtpumps mit eleganter Schnallenverzierung und L. XV.-Absatz  
 3,90  
 Versandabteilung Berlin 5016 Köpenickerstr. 71  
 Linkstr. 11, Wilmsdorferstr. 117, Turmstr. 45  
 Müllerstr. 143a, Spandau, Breitestrasse 22

**billiger geht's nicht!**  
 so günstig sind unsere Weihnachts-Preise!

|  |  |  |
|--|--|--|
| <b>Teppiche</b>  | <b>Läufer-Stoffe</b>                                   | <b>Dekorations-Stoffe</b>                                      |
| Boudé rein Haargarn 2,50 4,90 - 2,00 2,90 - 1,55 2,20        | Boudé mod. gest. Haargarn ca. 68 cm br. 2,90 2,50 1,95 | in modernen u. ca. 120 cm 5,50 3,50 2,25                       |
| Wollplüsch 4,00 1,39 - 2,50 99 - 2,00 67-                    | Jacquard-Boudé rein Haargarn ca. 68 cm br. 5,90 3,90   | Jacquard mustern 150 cm br. 5,50 3,50 2,25                     |
| Tournay 2,00 2,18 - 1,50 1,59 - 1,00 1,09-                   | Bett-Umrandungen 45- 35- 29,50                         | Gobelin-Couch-Stoffe 4,50 2,90                                 |
| Velour mit Franse 2,00 3,00 46-                              | <b>Diwan-Decken</b>                                    | lichtecht ca. 130 cm breit 6,50                                |
| Teppiche f. mod. Wohnräume I. Sondergrößen 2,70 73- 2,25 52- | Gobelin mod. Muster 1,40 8,50 6,60                     | Wollfries 130 u. 160 cm br. in 30 versch. Farb. 9,50 7,50 5,25 |
| Brücken 2,00 2,4- 18,75 15-                                  | Mohair gemust. 18,50 einfarb. 16,50                    | Gitter-Tülle mod. 6cm 300 cm br. per qm 1,40 1,10 0,78         |
| Vorlagen 2,00 10,50 8,50 5,80                                | <b>Stepp- u. Daunendecken</b>                          | Halbstores Meterware m. Einsatz u. drel. Franse 6,75 4,25 2,30 |
|  | Reise Schlafdecken kamelhaarfarb. 27- 21- 18-          | Girmes Patent Bezugs-Stoffe in vielen Mustern                  |

**Fischer & Wolff G.M.B.H.**  
 SPANDAUER STR. 10  
 ECKE KAISER WILHELM STR.

Auf Wunsch Zahlungs-erleichterung









# Sprechmaschinen und Radio

Trotz der schon bedeutend herabgesetzten Preise auf sämtliche Artikel **10% Rabatt**

**Laut-Verordnung noch**  
 Kofferapparate 9., 12., 15. Mk. Tisch-  
 apparate 12., 15., 18. Mk. Schrankapparate,  
 Eiche 28., 35., 40. Mk. Mit Doppelfeder-  
 schneckenwerk 45., 50., 55. Mk. Schrank-  
 apparate mit Netzanschlussgerät für Radio und  
 Schaltpultabstrahlung 125., 145., 165. Mk.  
 10.000 Doppelfederschneckenwerke zu noch  
 nie dagewesenen Preisen. 15.000 Zugfedern, nur  
 gangbare Größen 1. bis 1.50 Mk. Sämtliche  
 Zubehörtelle wie Schallrohren, Tonarme, Plattenteller u. s. w. riesig billig  
**50.000 Schallplatten** 25 cm Doppelseitig, -75. Neueste Schlager  
 1.10 sowie sämtliche Markenplatten.  
 Anlage, kompl. anschluß- **39.-Mk.** Netzanschlussgerät. **48.-Mk.**  
 fertig. mit Lautsprecher  
**Radio-** Lautsprecher **4.75, 10.** usw. Vierpolig **13., 18., 22. Mk.**  
 Systeme mit Lizenz **4.75, 6.50 Mk.** Elektroden **4.95, 5.50 Mk.** Garantie-Anoden  
 100 Volt **3.75, 4.40, 4.95 Mk.** Akkus **5.50, 5.75, 6.50 Mk.** Netzmoden **9.50, 12., 18.,**  
 usw. sowie sämtliches Baumaterial Ausrüstung billig  
 Kinderräder, Jugendräder und Spielwaren in großer Auswahl. Kinder-Zweiräder  
 Jugendräder **13., 40.** usw. Kinder-Dreiräder **8.50, 9.50, 12., 15., 18., 19. Mk.**  
 Kinder-Autos **18., 22., 25. Mk.** Roller **0.95, 1.25, 1.50, 2.50 Mk.** usw.  
 Nähmaschinen **85.-** Handschiffchen, Zentralspulen **95.- Mk.**  
 Moderne Modellsammlung  
 Katalog für Geschenkartikel nach auswärts gratis.  
**Ernst Machnow, BERLIN**  
 Weinmeisterstr. 14  
 Filiale: Charlottenburg, Wilschheidstr., Ecke Kanstr., 216 Filiale: Kantstr. 54  
 Größtes Fahrradhaus Deutschlands

# MICHELS



DAS GRÖSSTE SPEZIALHAUS DEUTSCHLANDS für STOFFE



LEIPZIGER STR. 43/44



KURFÜRSTENDAMM ECKE RANKESTR.



KÖNIGSTRASSE 44/42



STEGLITZ SCHLOSS STR. 34

**WOLLE**  
 Afghalaine reine Wolle, ca. 130 cm Ein Farbensortiment in dem keine moderne Farbe fehlt. **3.90**

**KRAWATTEN**  
 Reine Seide volle, moderne Form **2.95 1.95 0.**

**FLAMENGA**  
 Kunstseide mit Wolle, doppelt brt., braun, grün, marine, schwarz **2.75**

**HERREN-CACHENEZ**  
 Seide m. Kunstseide, volle Form **1.95**  
 reine Wolle, volle Form **2.95**

**DUCHESSE**  
 reine, schwere Seide, nur schwarz, 80 cm. **1.90**

**Kunstseidene DAMENSTRÜMPFE** **1.25**  
**Reinseidene DAMENSTRÜMPFE** **1.95**

**CRÉPE DE CHINE LAVABLE** **3.90**  
 in Wäschefarben, reine Seide, dopp. brt.  
**Reinseidener TOILE** **1.90**  
 f. Wäsche, Blusen u. s. w. ca. 80 cm. i. Wäschefarb. **2.90**

**Damen-MORGEN ROCK**  
 aus Moiré, wattiert und gefüttert **17.50**

HEUTE - SONNTAG - VON 3-7 GEÖFFNET

# MICHELS

DAS GRÖSSTE SPEZIALHAUS DEUTSCHLANDS für STOFFE



**1 PIANO ohne 1 Pf.**

**Blumenspenden** jeder Art liefert pralzwert Paul Gollitz vormals Robert Meyer Mariannenstr. 3 F& Oberbaum 1803

**Schöne, helle, sonnige 1 1/2-3-Zimmerwohnungen**  
 mit Zubehör, auch Geschäftsäden, vermietet die **Heimstättengesellschaft Primus** in Berlin-Reinickendorf, Berner Str. 31 a



**Klein-Adler**

Wenn Sie noch einer Gebrauchen, die über das Konventionelle hinausgeht - die etwas für das Leben sein soll, dann schenken Sie eine **Klein-Adler**.  
 Und nicht nur die Feiertage über wird die Freude anhalten - wenn andere Geschenke längst vergessen sind, dann wird Ihre Klein-Adler täglich helfen, fördern und erleichtern, sich und ihren Spender in dankbare Erinnerung bringen.  
 Modell **2** Modell **32**  
 Diebstahlsicherung, Schreibgeschwindigkeit, Leicht, Formschön, praktisch verhandelt und stabil. Auch, wer sich nicht schreiben kann, kann, kann es auf der Klein-Adler spielen!

## Betrifft Trauring-Wiese

Nachdem alle großen Berliner Tageszeitungen die sensationelle Nachricht von der Verhaftung des „Trauring-Wiese“ brachten, erlauben wir uns unseren alten nach Tausenden zählenden zufriedenen Kunden folgendes zur Aufklärung mitzuteilen.  
 Die Firma Wiese ist eine der bekanntesten Edelmetall-Ankaufsstellen, die seit Jahren, besonders von Privaten, Bruchgold — und Silber ankauft. Der Ankauf findet nach den polizeilichen Vorschriften gegen Legitimation statt. Auch die gestohlenen Silbersachen waren vorschriftsmäßig in das Ankaufsbuch eingetragen und gutgläubig gekauft. Herr Wiese ist von der sächsischen Polizei verhaftet worden, die versucht, ihm gewerbsmäßige Hehlerei nachzuweisen. Nachdem das noch schwebende Ermittlungsverfahren beendet ist, wird sich die Unschuld des Herrn Wiese herausstellen.  
 Wir bitten unsere geschätzte Kundschaft, uns weiter ihr Vertrauen schenken zu wollen.

**Fa. Hermann Wiese** Artilleriestraße 30 Kottbuser Damm 2 Passauer Straße 12  
 Sonntag, den 13. u. 20. Dezember, von 3-7 Uhr geöffnet

**Gebrauchte Büro-Möbel**  
 Lindenstraße 71/72 Hofspeicher.

**Gratismuster Couches und Sessel**  
 prima Qualitäten aus eigener Fabrik größte Auswahl, billige Notverordnungpreise  
 R. Sommer, Tapezierermeister Sieglitz, Albrechtstraße 101 Berlin, Gollitzstraße 44 Berlin, Potsdamer Str. 27  
 Bitte auf Hausnummern achten!

**1 PIANO ohne 1 Pf.**  
 kaukas. Nußbaum, Eiche, schwarz größte Tonfülle, neu u. gebraucht, sofort kostenlos ins Haus, ohne jede Anzahlung, allerniedrigste Monatsraten, Beginn Januar-Februar. Pianosessel gratis. Günstigste Kassa-Preise.  
 Berlin W, Potsdamer Straße 113-113a.  
**Lernt Klavierspielen!**

**Billige Weihnachts-Angebote unserer KONSUM-WARENHÄUSER**

Um unseren Mitgliedern zum bevorstehenden Weihnachtsfest billige Einkaufsmöglichkeiten zu bieten, haben wir in allen Abteilungen ganz bedeutende Preisherabsetzungen vorgenommen. Es empfiehlt sich, schon jetzt die Weihnachtseinkäufe zu tätigen! Unsere Warenhäuser sind am Sonntag, dem 13. Dezember und am Sonntag, dem 20. Dezember 1931, von 3 bis 7 Uhr geöffnet!

| Einige Beispiele unserer Billigkeit                          |  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|--|
| Damenstrümpfe<br>Kunstseide u. Ägyptisch Mako<br><b>0.95</b> | Oberhemden<br>Perkal, gute Verarbeitung<br><b>2.95</b> | Oberstiefel<br>grau Trikot, Ia Qualität, 1/2-Abz.<br><b>3.90</b> | Bettgarnituren<br>Linen, 1 Deckbett und 2 Kissen, 1 Kissen reich bestickt<br><b>5.90</b> | Jugendl. Mantel<br>aus reinw. Velour m. Lammschafwolle, s. Blaufuchsfärbt, ganz auf Kunstseide<br><b>25.50</b> | Boucléteppich<br><b>29.75</b><br>200x300 |

**S:** Oranienstr. 164-65 **N:** Reinickendorfer Str. 21 **O:** Frankfurter Allee 80  
**N:** Brunnenstraße 188-90 (Spezialhaus für Herrenbekleidung)

**Schenkt Teppiche**

Vorleger, Läufer Bettumrandungen Linoleumteppiche Baläumteppiche Gardinen und Stores Bett- u. Steppdecken Tisch- u. Diwanddecken Daunendecken

**Kredit**

In allen Abteilungen **BEISPIELLOS BILLIGE PREISE** zu äußerst günstigen Zahlungsbedingungen

**Weihnachts-Möbel**  
 für Geschenkwerte in großer Auswahl

**feder**

**BRUNNENSTRASSE 1 u. 2 KOTTBUSER DAMM 103 WILMERSDORFER STR. 163**

**Sonntag von 3 bis 7 Uhr geöffnet!**

Verkauf soweit Vorrat

Mengenabgabe vorbehalten

# GESCHENKARTIKEL



Nächtlich-Bügel-lampe, Messing ver-nickelt, mod. Glas-lampe oder Seiden-schirm wie Abb. 1 od. 2 4,50



Die Lampen-preise ver-stehen sich ohne Glüh-birnen



Damen-Armband-uhr, Silber, elegante kleine Form, 1 Jahr Gar. 9,75



Einhandfeuer-zug, mit edl. Silber-mantel 1,90



Kaffeelöffel, ma-siv Silber, 8 Stück 12,50



Crêpe de Chine-Taschen-tuch-Behälter reine Seide, wasserfester Fond, handge-malt Seidenkor-doleinfase i. Ge-schenk-kart. St. 2,65



Alpeka-Hand-tasche gest. 2,85

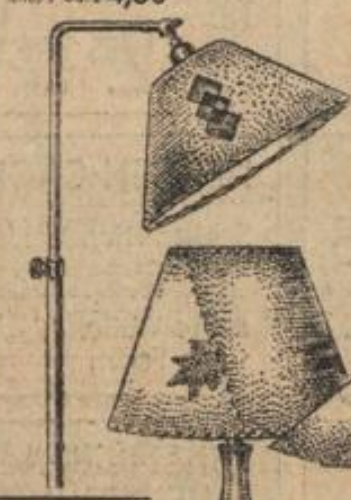


Parfümzerstäuber, 200 ml. Flasche, Blei, Kristallm. Netzbü. 1,50



Eau de Cologne, 200 ml. Flasche, Lavendel-wasser und Lavendel-hautcreme 0,50

Damen-Taschen-tücher weisse Batist, mit Hochspann- und bastickter Kante, 3 St. i. Ge-schenk-kart. 0,95



Leselampe mit Kartonschirm, blank Messing oder Messing ver-nickelt 10,75

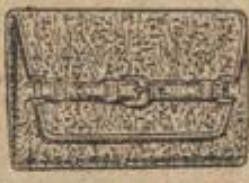


Tischlampe mit farbig. lackiert. Holzfuss, u. Kartonschirm ca. 5 cm hoch 2,95



Tischlampe ver-nickelt, mit Kartonschirm 5,75

**Heute Sonntag**  
sind unsere Häuser von 3 bis 7 Uhr nachmittags geöffnet



Sporttasche aus echtem Voll-rindleder, mit aptar Schmalriem-schlafte .... 2,85



Schreibzeug Kunststoff, 8-teilig... 4,50



Derbytasche, echt Bind-lack, u. mod. Kettengriff 6,00



Zigaretten-kasten, Messing gest. mit Holz-inlage 2,85 Dose für Zigarren 3,90

## Blusen, Wollwaren

- Damen-Pullover aus Wollwool, in aptar Farbblen, Stück 6,90
- Damen-Pullover reine Wolle, moderne Kreuz-garnitur, 8-teilig 8,90
- Damen-Bobbywesten gerast, reine Wolle, Orig. Wje, in schönen Farben, Stück 12,75
- Damen-Blusen aus reinweißenem Crêpe marocain, mod. Jumperform, mit hoch. Bevers, St. 12,75

## Handschuhe

- Damen-Handschuhe reine Wolle, gestrikt, dunkl... Paar 1,95
- Herren-Handschuhe schwedisch knittiert, mit warmem Felle, Paar 2,95
- Damen-Handschuhe Goldtrikot, mit feiner Auf-nacht und Manschette, warm und mollig... Paar 3,45
- Damen-Handschuhe Nappa-Stepper, Schlupform, mit Ausstattung... Paar 6,90

## Damen - Wäsche

- Trägerhemden guter Wäschestoff, mit Stückerel... Stück 1,45
- Nachthemden farbiger Batist, bestickt... Stück 1,65
- Hüfthalter schön zum Halten, mit 2 Gemmtölen... Stück 2,95
- Flanell-Schlafanzüge gute Qualität... 5,75

## Herren-Artikel

- Herren-Nachthemden Helldor Fabrikat... Stück 3,90
- Popeline-Oberhemden durchgehend, mit 1 Kragen... Stück 4,90
- Selbstbinder reine Seide... Stück 1,90, 2,90
- Herren-Haarrüte in neuen Farben und Formen... Stück 5,90

## Strumpfwaren

- Damen-Strümpfe künstl. Wäscheide, „Herdie Trumpf“, teilsidig, sehr haltbar... Paar 1,45
- Damen-Strümpfe flor mit künstlicher Seide plattiert, ein Strapsarstrumpf... Paar 1,95
- Damen-Strümpfe reine Wolle, Stroh verstärkt... Paar 1,95
- Herren-Socken reine Wolle, meliert, ge-rippt oder Jacquardmuster, gute Qualität, Paar 1,95

## Trikotagen

- Damen-Schlüpfer Kunstseide, mit ap-feinmaschige Decke, vorzügl. Qualität, Stück 1,65
- Herren-Beinkleider gute wirtschaftliche Qualität... Stück 2,45, 1,95
- Herren-Trikotoberhemden mit modernen Einsätzen... Stück 2,95, 2,45, 1,95
- Herren-Garnituren Jacke u. Beinkleid, mod. Farben, Gest. 3,80, 3,45

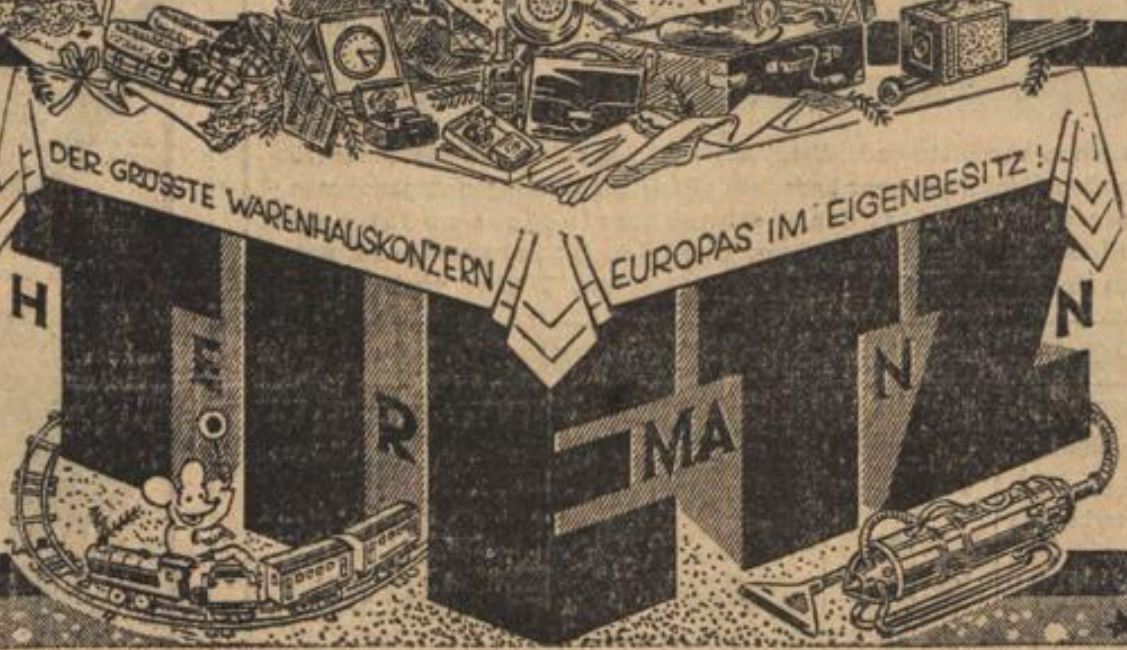


## Alles fürs Kind

- Strümpfe reine Wolle, gute Qual., Gr. 1 Paar Jed. weilt, Gr. 8-18 mehr 0,85
- Trikots wolligen, gute Qual., Gr. 90/100 cm, St. 1,65, Größe 90/80 cm, Stück 1,25
- Spielhosen z. Wolle, viele Farb., St. 1,95
- Schlafanzug aus gutem Baumwoll-gewebe, lästlich ge-wirt, Länge ca. 100 cm, Stück 2,25
- Baby-Lamskinmäntel gestütert, Länge ca. 40 cm... Stück 6,90

## Spielwaren

- Kinder-Post reicher Inhalt, 8-teilig Gröner... St. 1,90 0,95
- Traktoren orig. Spielzeug, fährt über Hindernisse, St. 0,95
- Tischtennis St. 1,90
- Banjos 8-teilig, instrum., mit Handhabung, St. 2,50
- Tipp-Kick Tisch-balenspiel, instrum., 4-teilig, Stück 4,50
- Schreib-maschine f. Kin-d. St. 7,50



DER GRÖSSTE WARENHAUSKONZERN EUROPAS IM EIGENBESITZ!

